

KONSOLIDIERTE

UMWELT

ERKLÄRUNG 2024

NACH DER EMAS VO (EG) 1221/ 2009 UND VO (EU) 2018/ 2026



BANKWITZ beraten planen bauen

Inhalt

1.	Erklärung der Spielführung	2
2.	Umweltpolitik	3
3.	Das Unternehmen	4
3.1	Historie und Standort	4
3.2	Mitspieler*innen-Entwicklung	5
3.3	Leistungsspektrum/ Kompetenzen	6
4.	Umweltmanagement und Organisation	7
4.1	Anforderungen der EMAS-Verordnung	7
4.2	Organisation des Umweltmanagements	7
4.2.1	Spielführung	8
4.2.2	Umweltmanagementbeauftragte*r (UMB)	8
4.2.3	Umweltkreis	8
5.	Vision, Zukunftsbild 2031 und ECO-System	9
6.	Wesentlichkeitsanalyse	11
7.	Interessengruppen	12
8.	Ermittlung der Umweltaspekte	13
8.1	Anforderungen nach der EMAS-Verordnung	13
8.2	Bewertung der direkten Umweltaspekte	13
8.3	Bewertung der indirekten Umweltaspekte	15
9.	Material- und Energiebilanz aller direkten und indirekten Umweltaspekte 16	
9.1	Direkter Umweltaspekt – Energie	16
9.2	Direkter Umweltaspekt – Papier	17
9.3	Direkter Umweltaspekt – CO ₂ -Ausstoß (des Büros inkl. Mobilität)	18
9.4	Direkter Umweltaspekt - Abfälle	19
9.5	Direkter Umweltaspekt - Wasser	20
9.6	Direkter Umweltaspekt – Biodiversität (/Boden)	21
9.7	Indirekter Umweltaspekt – Nachhaltige Beschaffung/ Lieferanten (Büro)	22
9.8	Indirekter Umweltaspekt – CO ₂ -Emissionen (durch Pendeln)	22
9.9	Indirekter Umweltaspekt – Bauweise + Baustoffe (Projekte)	23
9.10	Indirekter Umweltaspekt – Bauen im Bestand (Projekte)	24
10.	Umweltprogramm 2019-2023	25
11.	Umweltkernindikatoren für den Vergleich mit anderen Organisationen ...	25
12.	Soziale und ökonomische Nachhaltigkeit	28
12.1	Nachhaltige Mitspieler*innen-Orientierung	29
12.2	Bürgerschaftliches Engagement	31
12.3	Ökonomische Nachhaltigkeit	32
13.	Weitere Zertifizierungen und Auszeichnungen	32
14.	Gültigkeitserklärung	33

1. Erklärung der Spielführung

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt in Richtung eines nachhaltig und ganzheitlich agierenden Unternehmens entwickelt. Grundlage für diese Entwicklung ist, dass ich als geschäftsführender Gesellschafter der festen Überzeugung bin, dass es einen Weg gibt, ein Unternehmen so zu führen, dass es innerhalb der gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beispielhaft nachhaltig agiert und so seinen Beitrag zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leistet.

Das Bauwesen verursacht bis zu 40 Prozent aller klimaschädlichen Emissionen und somit mehr als jeder andere Industriesektor. An diesem Punkt setzen wir mit unseren Projekten an. Wir sind davon überzeugt, dass ganzheitliche Lösungen die besseren Lösungen sind. Die Themen energetisch-optimiertes, ökologisches und nachhaltiges Bauen liegen uns bei unserer Arbeit daher besonders am Herzen. Dass dies nicht nur leere Worte sind, zeigt auch unser Firmensitz: das Eisbärhaus. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 2008 bezogen (Bauteile A+B) und im Jahr 2020 durch den Bauteil C erweitert. Das hochmoderne Passivhaus steht in allen Details für ein ökologisches, energetisch sinnvolles und damit nachhaltiges Bauwerk. Die Erfahrungen, die wir bei dessen Planung, Bau und Unterhalt gesammelt haben, geben wir sehr gerne weiter. Über 30 % der derzeit bearbeiteten Projekte werden in nachhaltiger bzw. in Holz- oder Holz-Hybrid-Bauweise geplant und errichtet. Ein großes Augenmerk legen wir außerdem auch auf das Bauen im Bestand. Die Prinzipien des nachhaltigen Bauens werden von uns auch hier eingesetzt. Dadurch geben wir Bestandsimmobilien eine Zukunft.

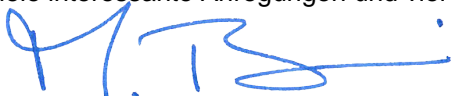
Der ganzheitliche Ansatz gilt jedoch nicht nur für alle Bauprojekte. Er zieht sich vielmehr als Grundeinstellung durch alle Bereiche des Unternehmens. Nachhaltigkeit ist ein selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur. Unserer Meinung nach zeigt sich immer deutlicher, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit -Wirtschaft, Umwelt und Soziales- nicht losgelöst voneinander betrachtet werden können.

Das europäische Umweltmanagementsystem EMAS sehen wir in der Tradition der Agenda 21. Wir nutzen unseren Nachhaltigkeitsbericht und auch diese Umwelterklärung, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie darzulegen. So erhalten Interessierte Auskunft darüber, wie Nachhaltigkeit in unserem Büro verankert und organisiert ist; welche Schritte wir bis jetzt eingeleitet haben und welche wir in Zukunft anstreben werden, um die nachhaltige, ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung unseres Unternehmens erfolgreich voranzutreiben.

Unser Ziel ist es, durch unser Verhalten vorbildlich und authentisch zu sein. Durch die Teilnahme an EMAS sehen wir die Chance, unser Unternehmen für die Öffentlichkeit noch transparenter und in seinen Handlungen nachvollziehbarer zu machen. Dadurch werden andere Organisationen zum Nachmachen animiert.

Unsere Art, unser Unternehmen zu führen, hat bereits Interesse bei anderen Menschen und Firmen geweckt. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie sich auf den Weg machen würden.

Viele interessante Anregungen und viel Freude beim Lesen und Umsetzen wünschen Ihnen



Matthias Bankwitz

und die gesamte Mannschaft der BANKWITZ beraten planen bauen GmbH

2. Umweltpolitik

Durch das EMAS-Umweltmanagementsystem werden wir einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten und hierdurch anderen Unternehmen als authentisches Vorbild dienen. Wir verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und zu einer ständigen Steigerung der Ressourceneffizienz. Wir tragen Sorge dafür, dass alle Anforderungen, die an das Eco-Management and Audit Scheme gestellt werden, eingehalten werden. Zur Gewährleistung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems stellen wir unser Handeln unter folgende Leitlinien:

Wir verpflichten uns u.a. dazu:

- die gesetzlichen Umweltschutzanforderungen einzuhalten.
- ganzheitliche und nachhaltige Architekturkonzepte umzusetzen.
- Eingriffe in die Umwelt so gering wie möglich zu halten und dadurch den Verlust von Kultur, Lebensräumen und Arten abzuwenden.
- verantwortungsvoll und effizient mit den in unserem Unternehmen eingesetzten Ressourcen umzugehen, gesundheits- oder umweltschädliche Emissionen, die durch unser unternehmerisches Handeln entstehen auf ein Minimum zu reduzieren oder vollständig zu verhindern; Energieverluste zu minimieren und unseren Energieverbrauch stetig weiter zu senken.
- bei unternehmerischen Entscheidungen stets die ökologischen Kriterien zu berücksichtigen.
- Unseren Mitspieler*innen gesunde, sichere und nachhaltige Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.
- Unseren Wert Kontinuierliche Verbesserung im Unternehmensalltag zu leben und die Öffentlichkeit so auf authentische Art und Weise für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Maßnahmen für die Umsetzung:

- Wir sensibilisieren unsere Fans auf glaubwürdige, echte und menschliche Art für Nachhaltigkeit, um dadurch die Anzahl der nachhaltig umgesetzten Projekte langfristig zu erhöhen.
- In jedem unserer Projekte ist zumindest ein Stück Nachhaltigkeit enthalten. Wir zeigen die Umweltauswirkungen eines Projektes bereits während der Projektierungsphase auf.
- Wir messen, kontrollieren und veröffentlichen unsere zentralen Umweltindikatoren (Verbrauch von Strom, Wasser usw.) mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Bei Abweichungen leiten wir geeignete Maßnahmen ein.
- Einkauf umweltverträglicher und ressourcenschonender Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gemäß unserer Beschaffungsrichtlinien.
- Analyse aller betrieblichen Tätigkeiten auf ihre Umweltauswirkungen.
- Regelmäßige Schulung unserer Mitspieler zum Thema Ökologie etc.
- Einbindung der gesamten Mannschaft, um unsere ökologischen Ziele zu erreichen (z.B. durch unseren BA KVP, den Umweltkreis o.ä.).
- Aus der Umweltpolitik leiten wir unsere Umwelteinzelziele ab. Wir entwickeln kontinuierlich Maßnahmen zur Zielerreichung, stellen die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung und definieren die Verantwortlichkeiten.
- Umsetzung von regelmäßigen gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Mannschaft
- Transparente Kommunikationspolitik mit allen Interessengruppen und offener Austausch (z.B. durch Nachhaltigkeitsberichtserstattung, Führungen im Eisbärhaus/ Büro, Vorträge, Arbeits-Austauschgruppen etc.)

3. Das Unternehmen

3.1 Historie und Standort

Das Architekturbüro Fritz Uli Bankwitz wurde 1971 als Einzelgesellschaft gegründet. Zum 1. Januar 1994 stieg Matthias Bankwitz als zweiter Gesellschafter ein. Das Büro hatte drei Mitarbeiter und wurde in „BANKWITZ ARCHITEKTEN“ umbenannt. 1998 übernahm Matthias Bankwitz die Leitung des Unternehmens. 2006 wurden die beiden Büros „BANKWITZ Beraten Planen GmbH“, die seit 2000 Dienstleistungen im Bereich der Generalplanung angeboten hat, und „BANKWITZ ARCHITEKTEN“ zusammengeführt. Es folgte die Umfirmierung in das Architektur- und Generalplanungsbüro „BANKWITZ ARCHITEKTEN Freie Architekten und Ingenieure GmbH“.

2008 zog die gesamte Mannschaft in das selbst geplante und ausgeführte Wohn- und Bürogebäude „Eisbärhaus“. Das als Passivhaus konzipierte Gebäude steht für die Werte Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit, die fest im Unternehmensleitbild verankert sind. Seit dem Jahr 2010 ist das Qualitätsmanagement des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. 2011 wurde die „BANKWITZ ENERGIE Lernen, Lehren und Beraten GmbH“ gegründet, um als strategischer Partner das Leistungsspektrum zu ergänzen. Seit Oktober 2018 firmiert das Unternehmen als Planungsgesellschaft mbH unter dem Namen „BANKWITZ beraten planen bauen“.



Am Rand der Kirchheimer Altstadt wurde mit dem Eisbärhaus ein Gebäude errichtet, das neue Maßstäbe im Bereich des nachhaltigen Bauens setzt. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde 2008 bezogen (Bauteil A+B) und im Jahr 2020 durch den Bauteil C erweitert. Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat das Projekt hierfür nicht nur mit zwei Zertifikaten in Platin bedacht, sondern ihm auch eine der höchsten Bewertungen bescheinigt, die bis zu dessen Fertigstellung weltweit in einem Zertifizierungsverfahren der Gesellschaft erreicht worden ist. Neben der Anerkennung in Platin wurde das Eisbärhaus als eines der ersten Gebäude bundesweit als „klimapositiv“ ausgezeichnet, was dessen CO₂-Neutralität im Betrieb bestätigt. Möglich ist dies durch die Umsetzung eines ganzheitlichen Gebäudekonzeptes.

Im Gebäude kommt eine mechanische Be- und Entlüftung zum Einsatz, die in den Bauteilen A+B eine Luftwechselrate von 0,6 gewährleistet. Im Bauteil C misst ein CO₂-Regler kontinuierlich die Luftqualität und führt dann, abhängig von der Raumbelastung, die nötige Menge Frischluft zu. Im Rahmen des Lüftungskreislaufes entzieht ein Wärmetauscher der Abluft im Winter die Wärme und gibt diese an die Frischluft weiter. Die vorhandene Restwärme in der Abluft wird zur Erwärmung der Tiefgarage genutzt. Die inneren Heizlasten, die durch die Menschen oder technischen Geräte entstehen, werden somit vollständig ausgenutzt.

Die Wohneinheiten werden mittels einer Fußbodenheizung bzw. -kühlung, die Gewerbeeinheiten zusätzlich über eine Betonkernaktivierung temperiert. Die hierfür notwendige Wärmemenge für das Bauteil C wird über die Bauteile A+B bezogen, da dort aufgrund der hohen inneren Wärmelasten in der Regel ein Energieüberschuss besteht (Nahwärmenetz). Der Erweiterungsbau selbst besitzt somit keine eigene Wärmequelle. Im Eisbärhaus, Bauteile A+B, erfolgt die Beheizung der Räume über Geothermie und eine Sole-Wasser-Wärmepumpe. Die Kälteversorgung erfolgt mithilfe geothermischer Bohrungen. Die Serverschränke werden durch natürlich vorgekühlte Luft gekühlt.

Strom wird über eine Photovoltaikanlage erzeugt und durch den Einsatz eines Batteriespeichers teilweise auch erst zeitversetzt verbraucht. Das Eisbärhaus erreicht, über das gesamte Jahr gesehen, eine Strom-Autarkie-Rate von fast 50%. Die gesamte Gebäudetechnik wird mithilfe einer Mess-Steuer-Regeltechnik gesteuert. Über das zentrale Datenerfassungssystem werden alle Verbrauchszahlen erfasst und fortlaufend kontrolliert. Fehlfunktionen bzw. Optimierungsoptionen können so frühzeitig erkannt und korrigiert werden.

3.2 Mitspieler*innen-Entwicklung



Am Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 waren im Büro 43 fest angestellte Mitspieler*innen beschäftigt (Stand: 30.09.2023). Der Frauenanteil lag bei 74,41 Prozent. Für uns ist es selbstverständlich, Frauen in der Führungsebene zu berücksichtigen. Zum 30.09.2023 wurden drei von sechs Führungspositionen von ihnen eingenommen.

Das Durchschnittsalter der Mannschaft lag bei 39,28 Jahren und war somit sehr ähnlich wie in den Vorjahren. In unserem Unternehmen sind alle Altersgruppen annähernd gleich stark vertreten. Durch die generationenübergreifende Zusammenarbeit fördern wir ein Klima, in dem wir voneinander lernen und uns gemeinsam weiterentwickeln. Dies kommt nicht zuletzt auch dem Betriebsklima zugute.

<30 Jahre	10 x ☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺	= 23 %
30-39 Jahre	12 x ☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺	= 28 %
40-49 Jahre	12 x ☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺	= 28 %
>50 Jahre	9 x ☺☺☺☺☺☺☺☺☺	= 21 %

3.3 Leistungsspektrum/ Kompetenzen

Als Generalplanungs- und Architekturbüro sind wir im Hochbau in den Märkten Industrie- und Gewerbebau, Öffentliche und Sonderbauten sowie Wohnbau tätig. Das Wettbewerbsteam beteiligt sich darüber hinaus regelmäßig an Planungswettbewerben, Mehrfachbeauftragen und Verhandlungsverfahren.

Wir sind davon überzeugt, dass ganzheitliche Lösungen die besseren Lösungen sind. Daher liegen uns die Themen energetisch-optimiertes, ökologisches und nachhaltiges Bauen besonders am Herzen. In diesen Bereichen sind wir seit vielen Jahren aktiv tätig, bauen unser Wissen kontinuierlich weiter aus und verfügen über umfassende eigene Erfahrung. Unser Bürogebäude, das Eisbärhaus, das unter den DGNB-zertifizierten Gebäuden eines der nachhaltigsten Gebäude der Welt ist, unterstreicht unsere Überzeugung. Es steht in allen Details für ein ökologisches, energetisch sinnvolles und damit nachhaltiges Gebäude. Die Erfahrungen, die wir bei dessen Planung, Bau und Unterhalt sammeln konnten, geben wir sehr gerne weiter. Alle in unserem Büro bearbeiteten Projekte werden in Abstimmung mit der Bauherrschaft so nachhaltig wie möglich geplant und gebaut.

Unsere Projekte werden seit 2017 mit BIM (Building Information Modeling) geplant. Das zentrale Thema hierbei stellt die Vernetzung aller an einem Bauprojekt beteiligten Unternehmen und Personen dar. Als Generalplaner erstellen wir ein digitales Leitmodell der Architektur und somit die Basis für alle weiteren Fachplanungsleistungen. Mithilfe des Modells wird das Gebäude mit allen baurelevanten Informationen detailgetreu digital abgebildet. Hierdurch ist es möglich, die Objektplanung (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) sowie wesentliche Rohbau- und Ausbaudetails (z.B. Treppenhäuser, Konstruktion, Sanitärbereiche) aus dem 3D-Modell abzuleiten. Darüber hinaus dient das Modell als Grundlage für die Mengenermittlung, Kalkulation und Terminplanung. Damit unterstützt BIM nicht nur eine effizientere Planung und Ausführung von Bauprojekten, sondern auch die realistische Einschätzung des Materialeinsatzes, der Kosten und Termine.



Größere Bauvorhaben werden von uns schon in der Planungsphase mit Hilfe des Lean Construction Managements gesteuert. Ziel hierbei ist es, die Projekte schneller und effizienter – in höherer Qualität und unter präziser Einhaltung von Kosten- und Terminvorgaben – umzusetzen. Dafür erarbeiten alle Beteiligten zu Beginn einen optimalen Ablauf für die Planungs- und die Ausführungsphase. Alle Gewerke stimmen hierfür Abfolgen, Abhängigkeiten und Vorleistungen ab. Jeder Beteiligte kann und soll sich hierbei aktiv mit einbringen. Das schafft ein gemeinsames Verständnis.

Die Qualität unserer Dienstleistung ist durch unser Qualitätsmanagementsystem gesichert und gemäß der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Generalplanungsleistung

Seit über 20 Jahren bieten wir als Generalplaner auf Wunsch alle Planungsleistungen aus einer Hand an. Der Umfang kann hierbei alle Leistungen nach HOAI umfassen. In diesem Fall übernehmen wir zusätzlich Teile der Bauherrenaufgaben im Bereich der Projektsteuerung.

Vorteil für den Fan: Nur ein verantwortlicher Planungspartner.

Architektenleistung

Seit über 50 Jahren übernehmen wir alle Leistungsphasen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Gemeinsam mit unseren Fans entwickeln, planen, bauen und unterhalten wir nachhaltige und damit wirtschaftlich sinnvolle Gebäude.

Vorteil für den Fan: Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich von Neubauten, Modernisierungen bei laufendem Betrieb, Instandsetzungen und Umbauten.

Projektentwicklung

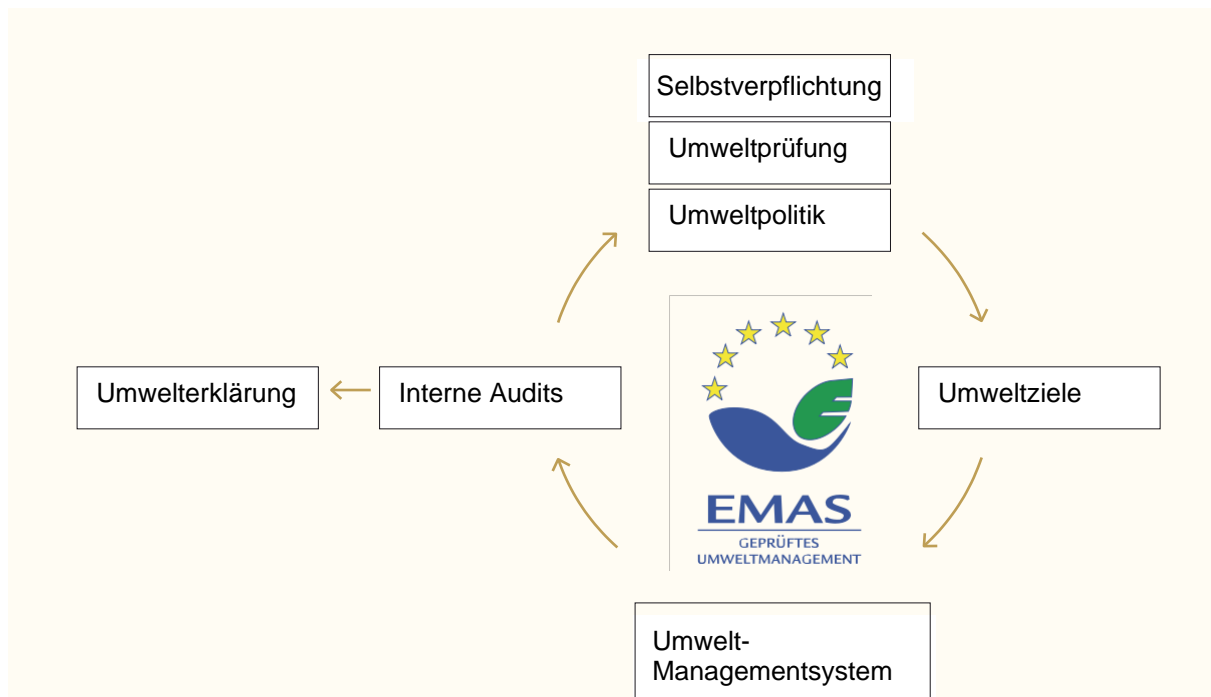
Selbstverständlich unterstützen und beraten wir unsere Fans auch gerne bereits im Vorfeld und erarbeiten Grundstücksanalysen, Immobilienstrategien oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Vorteil für den Fan: Die Bauherrschaft erhält frühzeitig fundierte Informationen über die Bebauungsmöglichkeiten des Grundstückes und damit Entscheidungshilfen für den möglichen Erwerb der Immobilie.

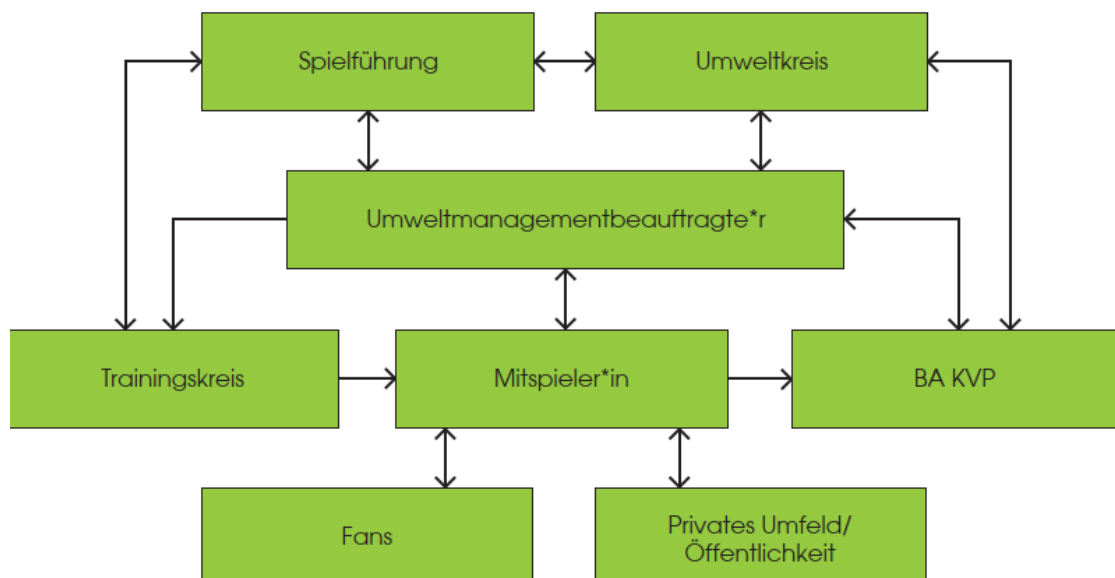
4. Umweltmanagement und Organisation

4.1 Anforderungen der EMAS-Verordnung

EMAS ermöglicht Unternehmen auf freiwilliger Basis an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung teilzunehmen. Das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) fordert regelmäßige Umweltbetriebsprüfungen, die das Unternehmen selbst durchführt und bei denen die Umsetzung der Umweltziele sowie die Einhaltung der relevanten, gesetzlichen Umweltvorschriften ständig neu bewertet werden. Die anschließende externe Prüfung durch einen zugelassenen Umweltgutachter stellt den Wahrheitsgehalt und die Rechtskonformität sicher.



4.2 Organisation des Umweltmanagements



4.2.1 Spielführung

Die Spielführung trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung von EMAS. Aufgaben der Spielführung in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen und somit auch EMAS sind:

- Bereitstellung der benötigten finanziellen als auch personellen Mittel
- Bewertung des Umweltmanagementsystems jährlich im Anschluss an die Umweltbetriebsprüfung
- Bei Bedarf Überarbeitung und Verabschiedung der Umwelleitlinien
- Verabschiedung des Umweltprogramms
- Freigabe der im Umweltmanagementhandbuch festgelegten Strukturen und Regelungen
- Freigabe der Umwelterklärung
- Leitung des Umweltkreises
- Bestellung des Umweltmanagementbeauftragten

4.2.2 Umweltmanagementbeauftragte*r (UMB)

Der bzw. die UMB ist gegenüber der Spielführung verantwortlich für den Erhalt und Ausbau des Umweltmanagementsystems (UMS) und wird hierbei vom Umweltkreis und von einem/einer externen Umweltmanagementbeauftragten unterstützt. Der/Die UMB berichtet regelmäßig über die Umwelleistung des Unternehmens und organisiert und koordiniert die operativen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des UMS:

- Durchführung der EMAS-Implementierung (Fortführung und Kontrolle des Umweltprogramms; Aktualisierung des Umweltmanagementhandbuchs; Kontrolle des Rechtsverzeichnisses auf Neuerungen/Änderungen (in unserem Fall über kataster.umwelt-online.de); Planung der Umweltbetriebsprüfung etc.)
- Laufende Prüfung der Umweltauswirkungen
- Aufstellen einer jährlichen Umweltbilanz
- Verbesserung der energiebezogenen Leistungen
- Regelmäßige Information der Mitspieler*innen

4.2.3 Umweltkreis

Der Umweltkreis besteht seit dem Jahr 2016 und setzt sich aus den Auszubildenden unseres Unternehmens zusammen. Seine Grundaufgabe ist es, die Nachhaltigkeitsbemühungen unseres Büros stetig zu kontrollieren und weiterzuentwickeln. Zu den bearbeiteten Themen des Umweltkreises zählen die Optimierung der Verbrauchszahlen des Büros, der nachhaltige Einkauf, die Nachhaltigkeit der Arbeitsplätze, der Besuch von Messen (z.B. zum Thema Fair-Trade), die Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Büro und Umwelt) sowie die Organisation von Aktionen (z.B. Handysammelaktion). In einem monatlichen Treffen mit der Spielführung werden alle Vorhaben geplant und die umgesetzten Maßnahmen bewertet.

Die Mitglieder des Umweltkreises...

- übernehmen die Datenerhebung für die betriebliche Umweltbilanz und das Energiemanagement. Die zugehörigen Verantwortlichkeiten sind in der Aufgabenbeschreibung des Umweltkreises geregelt.
- Geben der Spielführung und der UMB Input für Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm und trägt durch eigene Ideen und Anregungen zur Weiterentwicklung des Unternehmens bei.
- fungieren als Multiplikatoren (Sensibilisierung der Mannschaft und der Öffentlichkeit)
- er- und überarbeiten die Ablaufbeschreibungen der umweltrelevanten Tätigkeiten.
- kontrollieren die Umsetzung von Maßnahmen in ihrem Bereich.

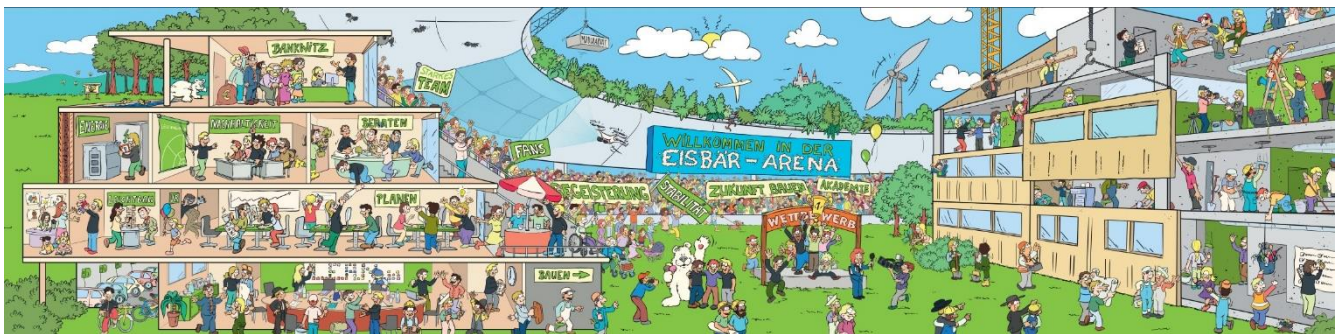
5. Vision, Zukunftsbild 2031 und ECO-System

Seit Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 beschäftigten wir uns mit unserer Vision. Gemeinsam erarbeiteten der Führungskreis, der Strategiebeirat und der Kulturbeirat das „Zukunftsbild 2031“ für unser Unternehmen. Dabei standen folgende Fragestellungen im Vordergrund: Wohin wollen wir uns in Zukunft entwickeln und was bedeutet dies für unsere Strategie? Welche Wege müssen wir gehen, um unsere Ziele zu erreichen? Welche Maßnahmen leiten wir hierfür ein?

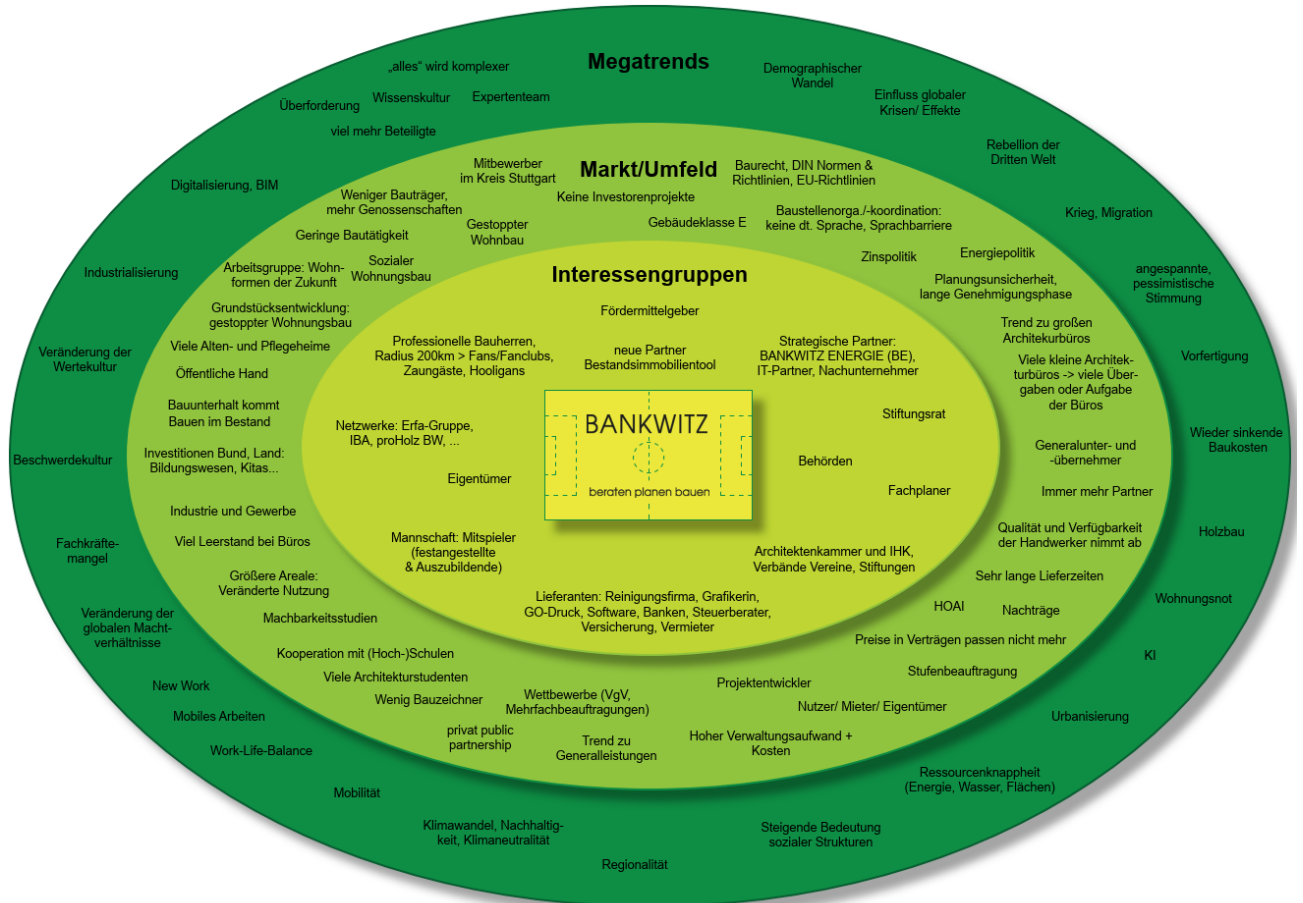
Im September 2022 fand ein zweitägiger Workshop statt. Um unsere Vision zielgerichtet zu erarbeiten, mussten zunächst alle Beteiligten einen ähnlichen Kenntnisstand zur „Ist-Situation“ und zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens besitzen. Als Grundlage für unseren Austausch diente unter anderem unser Ecosystem. Es zeigt auf, wie unser Unternehmen in die aktuelle Markt-, Umfeld- und Wettbewerbssituation eingebettet ist bzw. wie es durch gesetzliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Neben dem Ecosystem bereiteten wir auch gemeinsam unser Geschäftsmodell (Business Model Canvas) auf. Es legt fest, welchen Nutzen unser Unternehmen welchen Interessengruppen stiftet. Darüber hinaus aktualisierten wir auch die SWOT-Analyse, welche die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken unseres Unternehmens gegenüberstellt. Aus den Analysen und Gesprächen entwickelten wir unsere strategischen Handlungsfelder, die im Anschluss von einem Illustrator grafisch übersetzt wurden. Das Ergebnis: Unser Zukunftsbild 2031!

Auf Basis dieser Vision begannen wir Anfang 2023 in zwei weiteren Workshops Strategien für jedes Handlungsfeld zu erarbeiten. Diese wurden wiederum in strategische Ziele und Messgrößen heruntergebrochen und mit Zielwerten versehen. So ist für jeden ersichtlich, auf welche Art und Weise unsere kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensziele erreicht werden können. Die Arbeit wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 fortgesetzt, um so für jedes Handlungsfeld Strategien zu erarbeiten.

Die Ergebnisse fließen seither in die Arbeit des Strategiebeirats sowie in die Jahreszielplanung des Unternehmens ein.



Grafische Darstellung des Zukunftsbilds



ECO System des Büro BANKWITZ

Business Model Canvas (Geschäftsmodell)



6. Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde im Zusammenhang mit unserer ersten Umweltprüfung und der Erstellung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts angefertigt. Gemäß den Grundsätzen der GRI G4 orientierten wir uns bei der Festlegung der Berichtsinhalte am Prinzip der Wesentlichkeit. Diesem Prinzip entsprechend soll der Nachhaltigkeitsbericht diejenigen Aspekte abdecken, welche die wesentlichen ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des betreffenden Unternehmens wiedergeben beziehungsweise die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen. Um die relevanten Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens zu identifizieren, haben wir eine mehrstufige Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Hierzu wurde von uns in einem ersten Schritt eine Sammlung der Themen erstellt, die für die Aufnahme in den Bericht in Frage kommen könnten. Leitlinien für diese erste Themenselektion lieferten sowohl die Global Reporting Initiative (GRI), unsere Werte beziehungsweise der gelebte Nachhaltigkeitsgedanke in unserem Unternehmen als auch die Anliegen unserer wichtigsten Stakeholder. Als wichtigste Stakeholder wurden von uns unsere Fans und unsere Mannschaft definiert.

Durch diese Sammlung konnten wir, in einem kleinen Team und im Dialog mit der Spielführung, die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsbemühungen diskutieren und definieren. Ausgehend von den Erwartungen unserer Stakeholder und den sich daraus ergebenden Chancen, Herausforderungen und Risiken haben wir ein Bild der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen erstellt, die für uns von Belang sind. Die Wesentlichkeitsanalyse stellt eine Gesamtbeurteilung dieser drei Bereiche dar; sie dient als Leitlinie für unsere Nachhaltigkeitsziele und das Berichterstattungsverfahren.



7. Interessengruppen

2017/2018 haben wir erstmalig umfassend definiert, wer zu unserem Netzwerk zählt. Dabei wurden alle Personen, Organisationen und Unternehmen in Interessengruppen eingeteilt. Unser Ziel ist es, ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen und diese bei den unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Daher stellt der regelmäßige Austausch mit dem Netzwerk ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Fans

Die Anliegen der Fans stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unseren umsatzstärksten Fans werden Fanclubkreise zugeordnet. Diese kennen die fanbezogenen Prozesse und das gewünschte Vorgehen im Projekt und nutzen dieses Wissen bei der Zusammenarbeit. Wir streben stets eine enge, partnerschaftliche Verbindung mit ihnen an. Daher ist es uns ein großes Anliegen, in regelmäßigen Abständen die Zufriedenheit unserer Fans abzufragen. Schon zu Beginn werden sie zu ihren Erwartungen an uns und das Projekt befragt. Zudem wird während und speziell am Ende der Zusammenarbeit geklärt, wie wir unsere Dienstleistung weiter verbessern können. Bei dem Abschlussgespräch nach Projektende gibt der jeweilige Fan unter anderem an, wie zufrieden er mit der Zusammenarbeit mit unseren Mitspielern, der Einhaltung der Kosten und Termine sowie der Qualität war. Alle Reklamationen werden erfasst. Die Ergebnisse fließen dann in die Arbeit unseres Strategiebeirates ein.

Mannschaft

Eine offene, vertrauensvolle und respektvolle Kommunikation ist ein bedeutender Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Fest im Unternehmensalltag integrierte Termine tragen zum projektbezogenen und privaten Austausch bei. Darüber hinaus sind in unserem Unternehmen auch unterschiedliche Maßnahmen verankert, die alle zum Ziel haben, ein aktuelles Stimmungsbild der Mannschaft zu generieren. Denn uns ist bewusst, dass wir uns nur durch ehrliches und konstruktives Feedback weiterentwickeln können.

Strategische Partner

Unser Unternehmen bietet selbst Generalplanungs- und Architektenleistungen an. In Eigenleistung erbracht werden die Leistungen der Gebäudeplanung nach HOAI und der Projektsteuerung. Alle anderen Planungsleistungen werden zugekauft. Die Energieberatung nimmt unter den zuzukaufenden Leistungen eine besondere Stellung ein, da diese einen Kernbereich der Generalplanungsleistung darstellt. Um auf die Erbringung dieser Leistung einen größeren Einfluss nehmen zu können, wurde die Firma BANKWITZ ENERGIE gegründet und als strategischer Partner aufgebaut. Um unser Unternehmen abzusichern, wird das Büro BANKWITZ beraten planen bauen in Zukunft von einer Stiftung getragen. So gewährleisten wir, dass unsere Werte stets bewahrt werden und der Nachhaltigkeitsgedanke weiterverbreitet wird.

Kaufmännische Partner

Als kaufmännische Partner haben wir Fachkräfte definiert, die uns bei der alltäglichen Arbeit unterstützen. Hierzu zählen Themen wie Finanzen, Buchhaltung, Steuern oder Versicherungen. Es findet ein kontinuierlicher und offener Austausch mit ihnen statt. Die Impulse, die wir so erhalten, helfen uns, das Unternehmen auf einen nachhaltigen Erfolg hin auszurichten.

Politik und Presse

Es ist uns sehr wichtig, gute und konstruktive Beziehungen zu gesellschaftlichen Vertretern zu besitzen. Die Förderung des regionalen Standortes, die Schaffung eines Ausbildungsangebotes und die Sicherung von Arbeitsplätzen sind uns ein großes Anliegen. Wir halten außerdem Kontakt zu Medienvertretern, um die Öffentlichkeit über unsere Projekte zu informieren und Interessierten einen Einblick in unseren Büroalltag zu geben. Auch über unsere Onlineprofile stellen wir diese Informationen zur Verfügung. Über unsere Social-Media-Kanäle bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten.

Netzwerk und weitere Interessengruppen

Durch die Mitgliedschaft und Mitarbeit in verschiedenen Initiativen, Verbänden und Vereinen pflegen wir Netzwerkkontakte und stehen in einem regelmäßigen Austausch mit anderen. Zu unserem Netzwerk zählen unter anderem die Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW), die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die IHK Region Stuttgart, die Initiative Ludwig-Erhard-Preis, proHolz BW und die IBA`27.

8. Ermittlung der Umweltaspekte

8.1 Anforderungen nach der EMAS-Verordnung

Gemäß EMAS III werden für alle Tätigkeiten der BANKWITZ GmbH die sogenannten relevanten Umweltaspekte ermittelt, die durch den Umweltkreis überwacht und gegebenenfalls beeinflusst werden können. Die EMAS-Verordnung unterscheidet hierbei zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Direkte Umweltaspekte... sind dadurch gekennzeichnet, dass sie sich vollständig durch unser Unternehmen kontrollieren lassen und somit veränderbar sind.

Indirekte Umweltaspekte...

sind hingegen Umweltauswirkungen, die mittelbar durch Produkte und Dienstleistungen entstehen. Oft sind sie das Resultat der Interaktion mit Dritten wie z. B. Dienstleistern oder produzierenden Unternehmen. Der Einfluss von BANKWITZ beraten planen bauen auf deren Leistungserstellung ist begrenzt.

Aufgrund der EMAS-Verordnung (EU) 2017/1505 haben wir uns dazu verpflichtet, die gesetzlichen Forderungen zu ermitteln und einzuhalten, die für die relevanten Umweltaspekte von Bedeutung sind. Durch regelmäßige Recherche, Hilfe von Experten sowie der Teilnahme an verschiedenen Informationsveranstaltungen wird sichergestellt, dass die Einhaltung der Rechtsvorschriften ständig überprüft wird. Zudem werden mithilfe interner Umweltbetriebsprüfungen das Umweltmanagement und dessen Rechtskonformität regelmäßig geprüft und bewertet.

8.2 Bewertung der direkten Umweltaspekte

Die BANKWITZ GmbH stößt keine anderen Schadstoffe als CO₂ in die Umwelt aus. Da unser Unternehmen keiner Produktionstätigkeit nachgeht, kommt es am Unternehmensstandort auch nicht zu Lärmentwicklung, Erschütterungen, Geruchsbelästigung, Staubentwicklung oder einer ästhetischen Beeinträchtigung der Umwelt.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte haben wir Kriterien definiert. Die Umweltaspekte werden anhand der Höhe der Umweltwirkung, dem Umweltschädigungspotenzial durch Treibhausgase und der Bedeutung für unsere Interessengruppen beurteilt. Zur weiteren Bewertung der Umweltaspekte wird die ABC-Methode in Verbindung mit der I-II-III-Methode eingesetzt. Mit der ABC-Methode wird auf die ökologische Bedeutung und somit auf die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs hingewiesen. Bei der I-II-III-Methode werden Aussagen darüber getroffen, inwieweit es uns möglich ist, auf Umweltaspekte Einfluss zu nehmen.

	Umweltwirkung	Treibhauspotenzial	Bedeutung Für unsere Interessengruppen	Handlungsbedarf	Einflusspotenzial	Wesentlichkeit
Energie	Hoch	Gering	Hoch	B	I	✓
Papier	Hoch	Mittel	Hoch	A	I	✓
CO₂-Ausstoß des Büros inkl. Mobilität	Hoch	Hoch	Hoch	A	I	✓
Abfall	Gering	Gering	Mittel	B	II	✗
Wasser	Mittel	Gering	Gering	C	II	✗
Biodiversität	Gering	Gering	Gering	C	II	✗

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt mit dringendem Handlungsbedarf
- B = Durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt mit mittelfristigem Handlungsbedarf
- C = Nach vorliegendem Kenntnisstand gering bedeutender Umweltaspekt ohne Handlungsbedarf
- I = Hohes Steuerungs- und Handlungspotenzial
- II = Mittleres Steuerungs- und Handlungspotenzial
- III = Geringes Steuerungs- und Handlungspotenzial

Die Themen Energie, Papier und CO₂ Ausstoß wurden von uns als wesentlich eingestuft. Nähere Ausführungen hierzu finden Sie im Umweltprogramm sowie im Kapitel „Material- und Energiebilanz aller direkten und indirekten Umweltaspekte“.

Beim Thema Abfall haben in den letzten Jahren bereits Maßnahmen umgesetzt, um die Abfallmenge weiter zu reduzieren (Verwendung von wiederverwendbaren Lunchboxen, Abgabe von Geräten an Zweitnutzer etc.). Auch wenn das Thema als nicht wesentlich eingeordnet wurde, sind wir jedoch noch immer engagiert weitere Einsparungsmöglichkeiten zu finden.

Beim direkten Umweltaspekt Wasser haben wir über die letzten Jahre schon massive Einsparungen erreicht, durch die Nutzung von Grauwasser zur Toilettenspülung und zur Bewässerung der Außenanlagen. Dieses Grauwasser ist Regenwasser, welches wir in einer Zisterne sammeln. Auf den Zukauf von Mineralwasser verzichten wir zudem komplett und trinken stattdessen selbst aufgesprudelt Leitungswasser. Unsere Handwaschbecken sind mit Bewegungssensoren ausgestattet, um eine unnötig lange Wasserabgabe zu vermeiden. Angesichts dieser bereits erfolgreich getroffenen Maßnahmen erscheinen uns weitere Möglichkeiten als nicht wesentlich.

Auch das Thema der Biodiversität sehen wir aktuell als nicht wesentlichen Punkt an, da bereits viele Maßnahmen umgesetzt wurden. Im Zuge der Erweiterung des Eisbärhauses wurden im Jahr 2020/2021 auch die Außenanlagen (Innenhof) neu gestaltet. Auf dem Grundstück wurden drei verschiedene Vegetationsbereiche hergestellt: ein Gehölzstreifen mit Großsträuchern, ein Gehölzrandstreifen und ein Pflaster-Schotterrasen. Für die Bepflanzung der Freianlagen wurden ausschließlich heimische, robuste und ökologisch wertvolle Pflanzen ausgewählt, die zu den Standortbedingungen passen. Es wurde ausschließlich autochthones Saatgut eingesetzt. Die regionale Herkunft aller gesetzten Pflanzen ist durch Zertifikate nachgewiesen. Zudem wurden Pflanzen verwendet, die eine Nahrungsquelle für Vögel und Insekten darstellen. Die zur Pflege der Bepflanzung notwendigen Geräte werden mit biologisch abbaubarem Stihl-Biokraftstoff betrieben. Das verwendete Kettenöl (bei notwendigen Arbeiten mit der Kettensäge) ist ebenfalls biologisch abbaubar. Die Pflege der Flächen erfolgt nach Anleitung und mit Verstand (z.B. erfolgt der Rückschnitt der Gehölze im Wechsel, abgestorbenes Material wird im Herbst nicht abgeräumt usw). Es erfolgt keinerlei Düngung der Flächen oder Pflanzen. Es wird auch nicht gemulcht. Auf den Freiflächen um das Gebäude herum wurden Insektenwiesen angelegt. Auch ein Insektenhotel lässt sich im Innenhof des Eisbärhauses finden. Zusätzlich wurde die Holzfassade des Neubaus mit Bohrungen mit einem Durchmesser von drei bis sieben Millimetern versehen. Diese Maßnahme schafft zusätzlichen Wohnraum für Insekten. Es wurden im Zuge des Neubaus auch geschützte Bereiche und Rückzugsorte für Vögel geschaffen. Das Gebäude selbst wurde mit verschiedensten Nistmöglichkeiten für Vögel (Hausrotschwänzchen, Schwalben, Mauersegler) versehen. Auch Möglichkeiten für die Ansiedlung von Fledermäusen wurden geschaffen. Die Glasflächen des Verbindungssteiges im 2. Obergeschoss wurden entsprechend den Vorschlägen für „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ der „Schweizerischen Vogelwarte Sempach“ beklebt.

8.3 Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Die indirekten Umweltaspekte wurden vor allem anhand unserer Wertschöpfungskette analysiert.



	Umweltwirkung	Treibhauspotenzial	Bedeutung für unsere Anspruchsgruppen	Handlungsbedarf	Einflusspotenzial	Wesentlichkeit
Nachhaltige Beschaffung/ Lieferanten (Büro)	Mittel	Mittel	Mittel	B	II	✓
Bauweise + Baustoffe (Projekte)	Hoch	Hoch	Hoch	A	I	✓
Bauen im Bestand (Projekte)	Hoch	Hoch	Hoch	A	I	✓
CO2-Emissionen durch Pendeln	Hoch	Hoch	Gering	B	III	✓

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt mit dringendem Handlungsbedarf
- B = Durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt mit mittelfristigem Handlungsbedarf
- C = Nach vorliegendem Kenntnisstand gering bedeutender Umweltaspekt ohne Handlungsbedarf
- I = Hohes Steuerungs- und Handlungspotenzial
- II = Mittleres Steuerungs- und Handlungspotenzial
- III = Geringes Steuerungs- und Handlungspotenzial

Leider kann unser Unternehmen die genannten indirekten Umweltaspekte nur bedingt beeinflussen, da sie zu meist von Dritten entschieden oder verursacht werden. Dennoch soll aufgrund der Klassifizierung **aller** indirekten Umweltaspekte als wesentliche Punkte aufgezeigt werden, dass hier bereits kleine Hebelwirkungen zu einer Verbesserung führen können. Eine Verbesserung dieser Aspekte wollen wir erreichen, indem wir den Gedanken der Nachhaltigkeit über unser Unternehmen hinaus kommunizieren, um somit die ganze Wertschöpfungskette unseres Büros und unserer Projekte ökologisch noch nachhaltiger gestalten zu können.

In unserer Projektarbeit kommt es beispielsweise darauf an, welche Bauweise und Baustoffe unser Fan nutzen möchte. Durch eine entsprechende Beratung können wir den Nachhaltigkeitsgedanken einbringen und ihn hierdurch zum Beispiel zu einem wesentlichen Entscheidungskriterium bei der Vergabe machen. Außerdem beschäftigen wir vorzugsweise lokale kleine bis mittelständische Unternehmen, um die hiesige Wirtschaft zu stärken und lange, emissionsreiche Anfahrten zu meiden. Auch im Büro selbst arbeiten wir bei der Beschaffung, wann immer möglich, mit regionalen Handwerkern und Produzenten zusammenarbeiten. Hier besteht wenig Verbesserungspotential.

Der Kraftstoffverbrauch durch Pendeln unserer Mitspieler*innen wird von uns als wesentlich identifiziert. Der CO₂-Ausstoß durch den Verkehr ist sehr hoch. Wir bemühen uns z.B. durch das Angebot eines Jobrad-Leasings oder die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens den Wert so gering wie möglich zu halten.

9. Material- und Energiebilanz aller direkten und indirekten Umweltaspekte

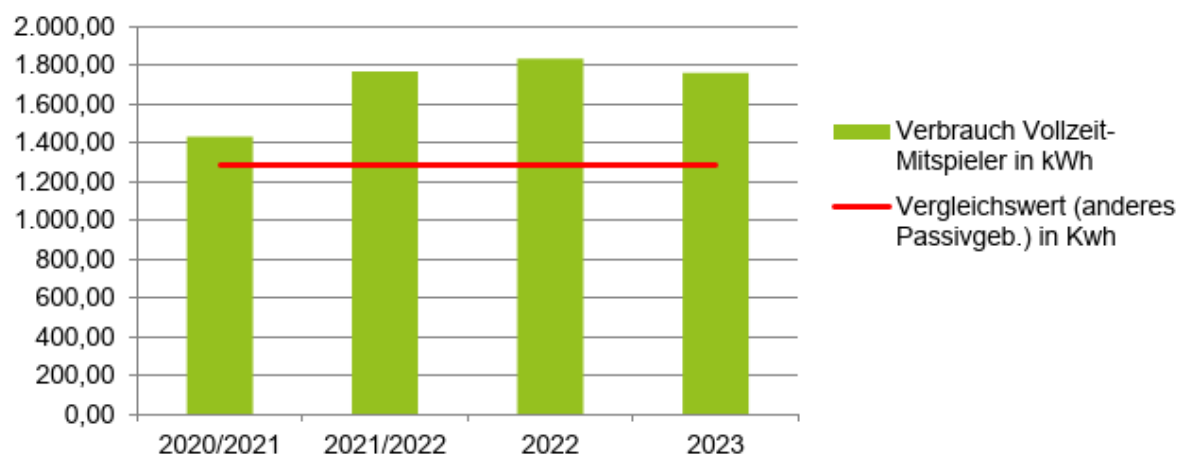
9.1 Direkter Umweltaspekt – Energie

Unser Ziel ist es, im Büroalltag möglichst sparsam mit Energie umzugehen. Denn die beste Energie ist die, die man nicht verbraucht. Wir nutzen zum Beispiel abschaltbare Steckdosenleisten, um alle Elektrogeräte vollständig vom Stromnetz nehmen zu können. So wirken wir einem stetigen Stromverbrauch durch den Standby-Modus entgegen. Eine vollständige Abschaltung aller Geräte nachts und am Wochenende ist für uns selbstverständlich. Zudem achten wir bei der Anschaffung von Elektrogeräten auf das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Außerdem kommen im gesamten Gebäude energiesparende LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Gelangt viel Tageslicht ins Innere, passt sich deren Licht automatisch der Helligkeit im Raum an. Gegebenfalls schalten sich die Lampen auch komplett aus. In allen nicht ständig genutzten Räumen wird die Beleuchtung über Präsenzmelder gesteuert.

Der Stromverbrauch unseres Büros wird monatlich überprüft und am Ende des Geschäftsjahres jeweils auf einen Vollzeit-Mitspieler heruntergerechnet. So haben wir stets im Blick, wo wir stehen. Unser Betrachtungszeitraum wurde im Jahr 2022 von Geschäftsjahres-Ende auf Kalenderjahr-Ende umgestellt, weil zu diesem Zeitpunkt auch die Ablesung für das gesamte Eisbärhaus für die Nebenkostenabrechnung erfolgt. So kann die Auswertung der Kennzahl im gesamten erfolgen. Darüber hinaus misst der Umweltkreis jedes Jahr jeweils für eine Woche den Stromverbrauch der von uns genutzten Geräte. So ist es uns möglich, eventuell „versteckte“ Stromfresser zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Die untenstehende Tabelle zeigt, dass sich der Gesamt-Stromverbrauch unseres Büros in den Vorjahren erhöht hat. Dies kann zum einen mit der Erweiterung des Eisbärhauses und der Vergrößerung unserer Bürofläche begründet werden. Die Mietfläche erhöhte sich von 575 m² auf aktuell knapp 900 m². Zum anderen arbeiten wir inzwischen serverbasiert, das heißt mit Thin Clients. Daher hat sich der Stromverbrauch pro Vollzeitmitspieler seit dem Umbau unserer Flächen zur Bürowelt erhöht. Erfreulicherweise konnten wir den Wert im Jahr 2023 wieder senken. Unser Ziel ist es weiterhin, komplett energieautark zu werden. Die Photovoltaikanlage auf den Dächern des Eisbärhauses besitzt eine Leistung von circa 85 kWp. Der produzierte Strom wird zum größten Teil im eigenen Gebäude verbraucht. Vor der Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz werden zunächst die vorhandenen E-Bikes und Elektrofahrzeuge geladen. Außerdem kann der selbst produzierte Strom durch die Nutzung einer Batteriespeicheranlage (40,96 kW) auch erst zu einem späteren Zeitpunkt verbraucht werden. Das Eisbärhaus erreicht, über das gesamte Jahr gesehen, eine Strom-Autarkie-Rate von fast 50 %.

Stromverbrauch in kWh pro Vollzeitmitspieler



Geschäftsjahr	Gesamtverbrauch in kWh	BA pro qm ² in kWh	Vollzeit-Mitspieler *1	Verbrauch Vollzeit-Mitspieler in kWh
2020/2021	60.929,60	62,35	42,48	1.434,31
2021/2022	79.249,80	78,03	44,75	1.770,95
2022	76.507,40	72,94	41,66	1.836,47
2023	68.989,09	65,78	39,11	1.763,98









Diagramm 1: Stromverbrauch

9.2 Direkter Umweltaspekt – Papier

Unseren Papierverbrauch erfassen wir bereits seit 2010. Im Geschäftsjahr 2022/2023 verbrauchten wir rund 270 kg Kopierpapier sowie knapp 267 kg Plotterpapier. Auf einen Vollzeitmitarbeiter heruntergerechnet sind dies 12,9 kg. Im Laufe der letzten Jahre haben wir unseren Zielwert mehrmals nach unten korrigiert und haben es dennoch geschafft, ihn immer zu unterbieten.

Unseren Papierverbrauch minimieren wir unter anderem durch die digitale Ablage unserer Unterlagen. An allen Arbeitsplätzen ist der Duplex-Druck standardmäßig voreingestellt. Einseitig bedruckte, nicht mehr benötigte Blätter werden zudem als Konzeptpapier wiederverwendet. Es findet außerdem kein Ausdruck von E-Mail-Korrespondenz statt. Seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 werden einige der Checklisten im Personalprozess nur noch digital bearbeitet. Inzwischen werden auch weitere Prozesse nur noch in digitaler Form umgesetzt. So zum Beispiel die Einreichung der Urlaubs- oder Fortbildungsanträge. Auch die Lohnabrechnungen erhalten wir nur noch auf ausdrücklichen Wunsch in gedruckter Version. Die Digitalisierung unserer Prozesse und Aufgaben werden wir auch weiterhin vorantreiben.

Auch wenn wir die Idee eines papierlosen Büros unterstützen, ist dies bei unserer Arbeit jedoch nicht immer möglich. Manche Unterlagen müssen für die Behörden, die Bauherrschaft oder die ausführenden Firmen in ausgedruckter Form vorliegen. Bei allen Erzeugnissen aus Papier wird jedoch darauf geachtet, dass diese FSC zertifiziert sind. In der Beschaffungsrichtlinie des Unternehmens sind alle Produkte mit dem entsprechenden Lieferanten und den Labels abgebildet.

Produkt	Bemerkungen	Lieferant	Label
Papier	Wir verwenden grundsätzlich Papier mit FSC-Zertifizierung (Förderung einer umweltfreundlichen Bewirtschaftung von Wäldern).		
Kopier- und Druckpapier		GO Druck	
Plotterpapier		Relia	
Haftnotizen		Otto Office / memo	
Briefumschläge / Versandtaschen		GO Druck	
Gesprächsnotizen		Otto Office / memo	
Briefbogen		GO Druck	
Visitenkarten		GO Druck	
Schreibpapier / Notizblöcke		GO Druck	
fremdvergebene Druckaufträge		GO Druck	

9.3 Direkter Umweltaspekt – CO₂-Ausstoß (des Büros inkl. Mobilität)

Wir erfassen den CO₂-Fußabdruck unseres Unternehmens. Neben der betrieblichen Mobilität werden auch unsere Verbräuche miteinbezogen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 ergaben sich folgende Werte:

ERGEBNISSE CO₂ im Einzelnen			
	kg CO ₂	kg CO ₂ / VZ-MS	kg CO ₂ / m ²
Wasser	13,95	0,34	0,01
Papier	697,61	17,04	0,67
Mobilität BA	5.543,37	135,37	5,29
Mobilität MS	14.936,23	364,74	14,24



Im Geschäftsjahr 2022/2023 fuhren wir mit unseren Büro-Fahrzeugen insgesamt 145.786 km und stießen dabei 5.543 kg CO₂ aus. Der Mannschafts-Fuhrpark steht für alle Mitspieler offen. Größere Entfernungen werden vorzugsweise mit dem Zug zurückgelegt. Baustellenbesuche werden koordiniert und weitestgehend in Jour Fixes zusammengefasst, um unnötige Fahrten zu vermeiden. Für Kurzstrecken steht allen ein büroeigenes Fahrrad zur Verfügung.

Um unsere E-Mobilität voranzutreiben, haben wir neben vier Benzinern auch sechs E-PKW und zwei Hybrid-Fahrzeuge in unserem Fuhrpark. Mit dem Preisgeld aus dem Umweltpreis haben wir im Jahr 2014 eine Elektrotankstelle vor unserem Bürogebäude in Betrieb genommen. Seit März 2018 steht die Tankstelle auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

9.4 Direkter Umweltaspekt - Abfälle

In unserem Unternehmen entstehen vor Ort keine gefährlichen Abfälle, die eine besondere Entsorgung voraussetzen. Die existierenden Abfallarten sind Papier, Biomüll, Glas, Leichtverpackungen und Restmüll. Hierbei wird auf eine ordentliche Mülltrennung geachtet. Außerdem sammeln wir Altglas und Batterien, um diese im Anschluss fachgerecht zu entsorgen.

Um das Abfallaufkommen so gering wie möglich zu halten, ist uns die Wiederverwendung der Materialien im Büro ein starkes Anliegen. Wir haben einige Maßnahmen getroffen, die täglich in unserem Unternehmen umgesetzt werden. Hierzu zählen folgende Beispiele:

- Wasserspender mit Filter spart Wasserflaschen
- Alle Gebinde sind nachfüllbar
- Duplex-Druck als Voreinstellung
- Einseitig bedruckte Blätter werden als Konzeptpapier wiederverwendet
- Wiederverwendung gebrauchter Ordner und Register
- Verwendung wiederbefüllbarer Tonerkartuschen und Tintenpatronen
- Kein Ausdruck von E-Mail-Korrespondenz
- Nachfüllbare Marker und Faserschreiber
- Abgabe ausgedienter Büromöbel/Stühle und Bürogeräte an Zweitnutzer

Es wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2020/2021 begonnen, die Menge der Abfälle für das gesamte Eisbärhaus genauer zu bestimmen. Diese wurde zuvor immer als Schätzwert angegeben. Inzwischen erfolgt die Messung quartalsweise für jeweils ein Abfuhrintervall je Abfallart und wird dann auf den gesamten Monat hochgerechnet. Leider ist der Wert unserer Meinung nach teilweise wenig aussagekräftig, weil der gesamte Müllbedarf des Eisbärhauses gemessen wird. Dieser schwankt aber immer wieder – derzeit gibt es beispielsweise Bewohner mit Kleinkind, die Windeln entsorgen müssen, was die Restmüll-Menge enorm beeinflusst.

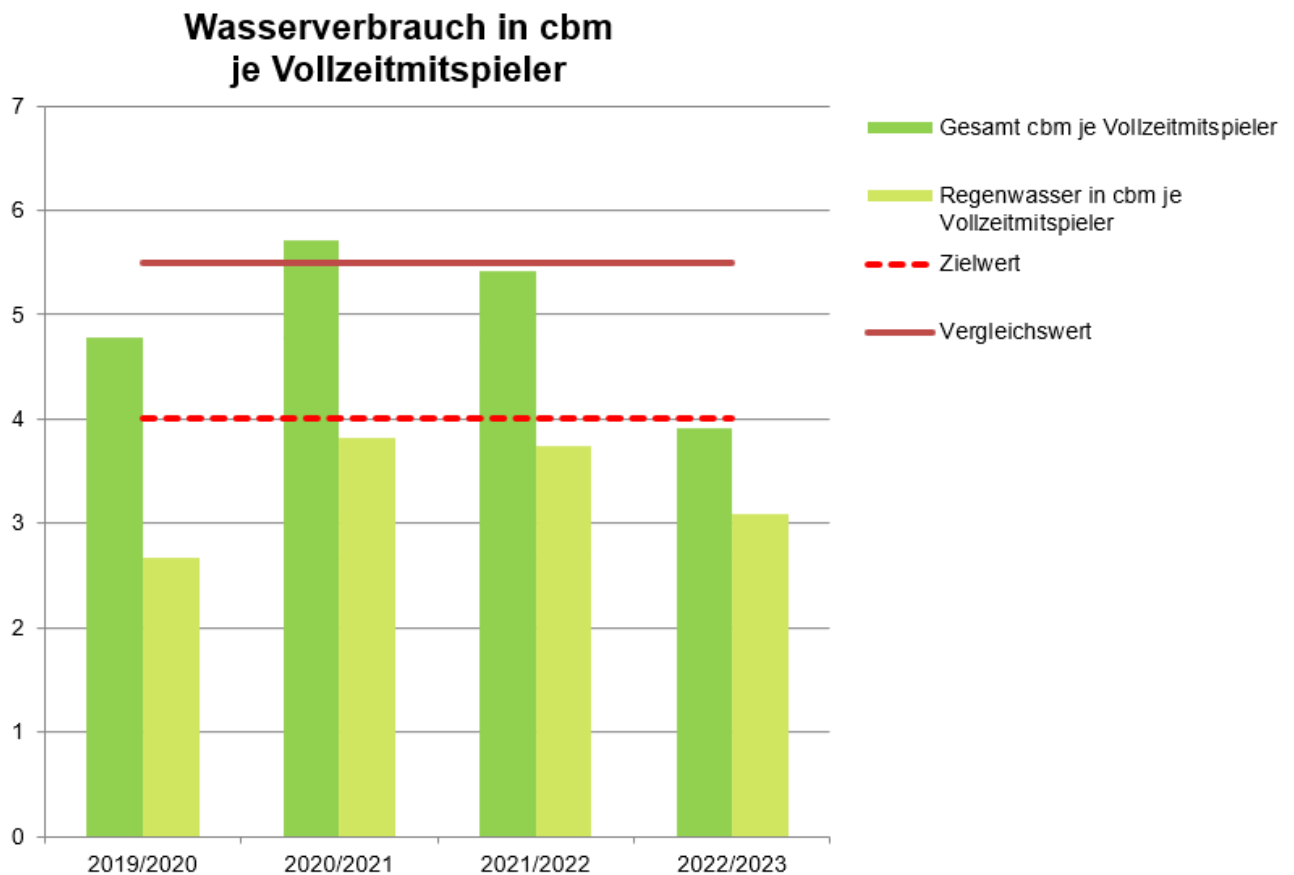
Messung erfolgt 4 mal im Jahr für jeweils ein Abfuhrintervall je Abfallart des gesamten Eisbärhauses (Bauteil A, B und C), das auf den gesamten Monat hochgerechnet wird. Eine Mülltonne pro Zeile - Gewicht wird inklusive Eigengewicht eingegeben (z.B.: 26 kg Abfall + 14 kg Tonne) Durch hinterlegte Formel wird das Eigengewicht automatisch abgezogen!					
Aktuelle Personenanzahl im Gebäude:	79	Ermittlung einmal pro GJ mit Hilfe von Tabellenblatt "Ermittlung Personenanzahl"			
Monat: November 23	Papier in Kg 1-wöchig (Di)	Plastik in Kg 2-wöchig	Restmüll in Kg 2-wöchig	Bio in Kg 2-wöchig	Bemerkung
Tonne 1	14,5	18,6	33,1	44,2	
Tonne 2	15	14,3	54,6		
Tonne 3	14,7	18			
Tonne 4	18				
Tonne 5					
Tonne 6					
Tonne 7					
Tonne 8					
Tonne 9					
Tonne 10					
Gesamtgewicht Abfall pro Monat abzüglich des Eigengewichtes der Mülltonnen (je 14 Kg)	24,80	17,80	119,40	60,40	
Abfall pro Monat pro Person	0,31	0,23	1,51	0,76	

Diagramm 5: Abfallmenge im Eisbärhaus - Darstellung Formular „Abfallmessung“, Beispielhaft für den Monat November

9.5 Direkter Umweltaspekt - Wasser

Uns ist bewusst, dass die Ressource Wasser kostbar ist. Daher ist uns der effiziente Umgang damit ein Kernanliegen. Eine Maßnahme, um unseren Wasserverbrauch zu verringern, stellt die Sammlung und Nutzung von Regenwasser dar. Dieses wird für Toilettenspülungen und die Gartenbewässerung eingesetzt. Eine 9 m² große Solar-Kollektoranlage übernimmt einen Anteil an der Brauchwasser-Erwärmung des Eisbärhauses. Zudem kommt unser Mineralwasser aus dem Spender, was sich ebenfalls positiv auf den CO₂-Ausstoß auswirkt.

Im Vierjahresvergleich zeigt sich, dass unser Wasserverbrauch im Geschäftsjahr 2020/2021 gestiegen ist. Dies kann mit der Erweiterung des Eisbärhauses und unserer Büroflächen begründet werden. Außerdem wurde durch den Neubau des Bauteil C das Fassungsvermögen der Zisterne auf 42.300 Liter erhöht. Aufgrund des damaligen Anstiegs war es unser Anspruch, den Wasserverbrauch in den darauffolgenden Jahren wieder zu senken. Das dies gelungen ist, zeigt das untenstehende Chart. Der Wasserverbrauch pro Vollzeitmitarbeiter im Geschäftsjahr 2022/2023 lag bei 4,29 cbm und somit unter unseren Vergleichswert. Der Vergleichswert liegt bei 5,5 cbm, stammt von der Umweltbehörde Hamburg und gibt einen Gesamtwasserverbrauch in Kubikmeter pro Arbeiter in einem Büro- beziehungsweise Verwaltungsgebäude an. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Wasserverbrauch noch weiter, auf dauerhaft unter 4,0 cbm je Vollzeitmitarbeiter, zu senken.



	Kaltwasser in cbm	Warmwasser in cbm	Regenwasser in cbm	Verbrauch gesamt in cbm	Zielwert	Vergleichswert
2019/2020	75,454	9,575	171,484	256,513	4,00	5,50
2020/2021	58,843	10,261	153,794	222,898	4,00	5,50
2021/2022	33,349	3,29	138,44	175,08	4,00	5,50
2022/2023	37,370	2,50	138,76	178,64	4,00	5,50

Diagramm 6: Wasserverbrauch über die letzten vier Jahre

Da es sich bei der BANKWITZ GmbH um kein produzierendes Unternehmen handelt, kommt es durch uns nicht zur Belastung der Umwelt durch schadstoffbelastete Abwässer. Somit kann eine Gefährdung der Umwelt durch uns an dieser Stelle ausgeschlossen werden.

9.6 Direkter Umweltaspekt – Biodiversität (/Boden)

Verunreinigungen des Bodens und des Grundwassers werden nicht verursacht, da keine Gefahrenstoffe zum Einsatz kommen. Aufgrund der besonderen Lage des Firmensitzes am Fuße der Schwäbischen Alb, ist es für uns dennoch ein besonderes Anliegen unsere Umgebung zu schonen und zu erhalten. Der Unternehmenssitz, das Eisbärhaus in Kirchheim, wurde im Jahr 2008 bezogen. Auf dem Grundstück stand vorher eine Tankstelle. Während des Erdaushubs wurden unter Aufsicht eines Gutachters ca. 930 t kontaminiertes Material entsorgt. Der Boden wurde komplett ausgetauscht. 2021 wurde die Erweiterung des Hauses (Bauteil C) fertiggestellt. Weitere Bauvorhaben bzw. Erweiterungsbauten sind nicht geplant. Anbei einige relevante Kennzahlen:

Grundstücksfläche: 1296,82 m² (Bauteile A+B) + 527,50 m² (Bauteil C) = 1.824,32 m²

Versiegelte Fläche: 843,06 m² (Bauteile A+B) + 397,76 m² (Bauteil C) = 1240,82 m²

Naturnahe Fläche am Standort: 453,76 m² (Bauteile A+B) + 129,74 m² (Bauteil C) = 583,50 m²

Naturnahe Fläche abseits des Standorts: 0 m²

Im Zuge der Erweiterung des Eisbärhauses wurde auch der Innenhof neu gestaltet. Hierbei wurde der vorhandene, belebte Mutterboden genutzt. Die Bodenmischung für den Magerrasen bestand aus 30% Mutterboden und 70% Splitt/Sand/Schotter. Im Bereich der Gehölze und des Gehölzrandstreifens wurde auf den Magerboden eine Schicht Mutterboden aufgetragen, um das Wachstum der ausgewählten Gehölze zu ermöglichen. Die Flächen werden nicht gemulcht, um Bodenverfettung zu vermeiden. Auf dem Grundstück wurden so drei Vegetationsbereiche hergestellt: ein Gehölzstreifen mit Großsträuchern, ein Gehölzrandstreifen und ein Pflaster-Schotter-Magerrasen. Für die Bepflanzung wurden ausschließlich heimische, robuste und ökologisch wertvolle Pflanzen ausgewählt, die zu den hiesigen Standortbedingungen passen und eine ganzjährige Nahrungsquelle für Vögel und Insekten darstellen.



Neben einem Insektenhotel sind im Innenhof des Eisbärhauses auch zwei Bienenstöcke aufgestellt. Auch Möglichkeiten für die Ansiedlung von Fledermäusen wurden geschaffen. Am Gebäude lassen sich geschützte Rückzugsorte für Vögel finden. Die Glasflächen des Verbindungssteiges im 2. Obergeschoss wurden zur Vermeidung von Vogelschlag entsprechend dem Vorschlag der „Schweizerischen Vogelwarte Sempach“ mit Folien beklebt. Der Umweltkreis veranstaltete 2021 eine Aktion, bei der unsere Auszubildenden Vogelhäuser für den Innenhof bauten und diese gemeinsam aufhingen. Der „Haus-Teich“ wird mit Dachflächenwasser gespeist und beheimatet Goldfische und Wasserpflanzen am Eingang des Eisbärhauses. Außerdem gibt es im Innenhof noch einen Teich. Wassertreten im Kneipp Becken, Sonnen auf der Albliege, Mittagessen unter dem Sonnensegel, Spaß haben auf der Schaukel– im Innenhof gibt es jede Menge Möglichkeiten, zu entspannen und gemeinsam Zeit zu verbringen.



9.7 Indirekter Umweltaspekt – Nachhaltige Beschaffung/ Lieferanten (Büro)

Ziel unseres Generalplanungs- und Architekturbüros ist die nachhaltige und ganzheitliche Betrachtung von Gebäuden. Als reines Dienstleistungsunternehmen legen wir sehr viel Wert auf die Auswahl umweltverträglicher und ressourcenschonender Materialien. Deshalb haben wir unsere eigene Beschaffungsrichtlinie für den Einkauf erstellt, wodurch jedes neue Produkt auf Ökologie, Regionalität, Recyclingfähigkeit etc. überprüft wird. In unserer Richtlinie ist festgehalten, welche Hilfsmittel gekauft und verwendet werden dürfen. Sie müssen konkrete Vorgaben erfüllen (z.B. Umweltkennzeichnungen tragen) und ökologischen Gesichtspunkten genügen. Auch alle Lieferanten werden dahingehend überprüft. Als Richtschnur dient der Vorarlberger Ökoleitfaden.

Materialien werden nicht auf Verdacht, sondern nur nach Bedarf bestellt. Durch die Einführung des Kaban-Systems konnte der Überblick über unseren Materialbestand enorm verbessert werden. Kaum benutzte Materialien werden aussortiert und der Bestand somit auf das Wesentlichste reduziert.

Grundsätzlich geben wir heimischen Produkten stets den Vorrang. Das Büro-Obst ist vom Bauern aus dem Nachbarort und der Saft von Streuobstwiesen aus der Region. Unser Kaffee ist Fair Trade und die Blumen sind FLP-zertifiziert. Die Büromöbel sind aus unbehandeltem Holz, modular aufgebaut und erweiterungsfähig. Sowohl die Büromöbel als auch die Bürostühle sind recycelbar, die Bezüge sind aus Naturstoffen. Wird doch einmal etwas online bestellt, so achten wir darauf, dass das jeweilige Unternehmen nachhaltig agiert.

9.8 Indirekter Umweltaspekt – CO₂-Emissionen (durch Pendeln)

Im Geschäftsjahr 2022/2023 fuhren unsere Mitspieler*innen aufgrund des Pendelns ins Büro insgesamt circa 124.221 km und stießen dabei 14.936,23 kg CO₂ aus.

ERGEBNISSE			
	Gefahrene km	CO ₂ -Emissionsfaktor kg/ km	CO ₂ -Emissionen in kg
Bahn	4.684,85	0,06	299,83
Bus	367,65	0,06	23,53
Fahrrad	5.152,05	0,00	0,00
Fuß	883,22	0,00	0,00
PKW, Benzin	64.536,55	0,20	12.713,70
PKW, Diesel	2.730,50	0,22	597,98
PKW, Elektro	36.702,44	0,00	0,00
PKW, Hybrid	9.163,30	0,14	1.301,19
Gefahrene km gesamt	124.220,55	Emissionen in kg	14.936,23
ERFASSUNG			
Arbeitswochen pro Jahr	43	Erfasste MS	38

Um den CO₂-Ausstoß zu senken, gibt es für alle Mitspieler*innen die Möglichkeit, sich im Zuge einer Gehaltsumwandlung ein Bürofahrrad (z. B. geleaste E-Bikes) zu finanzieren. Denn seit Ende 2012 ist ein Dienstfahrrad dem Dienstwagen steuerlich gleichgestellt, die private Nutzung des Rads ist hierbei inklusive. Einige unserer Mitspieler haben dieses Angebot bereits angenommen.

Um das Fahrradfahren noch attraktiver zu machen, gibt es im Eisbärhaus Duschmöglichkeiten und Umkleieräume für Mitspieler*innen, die mit dem Rad zur Arbeit fahren.

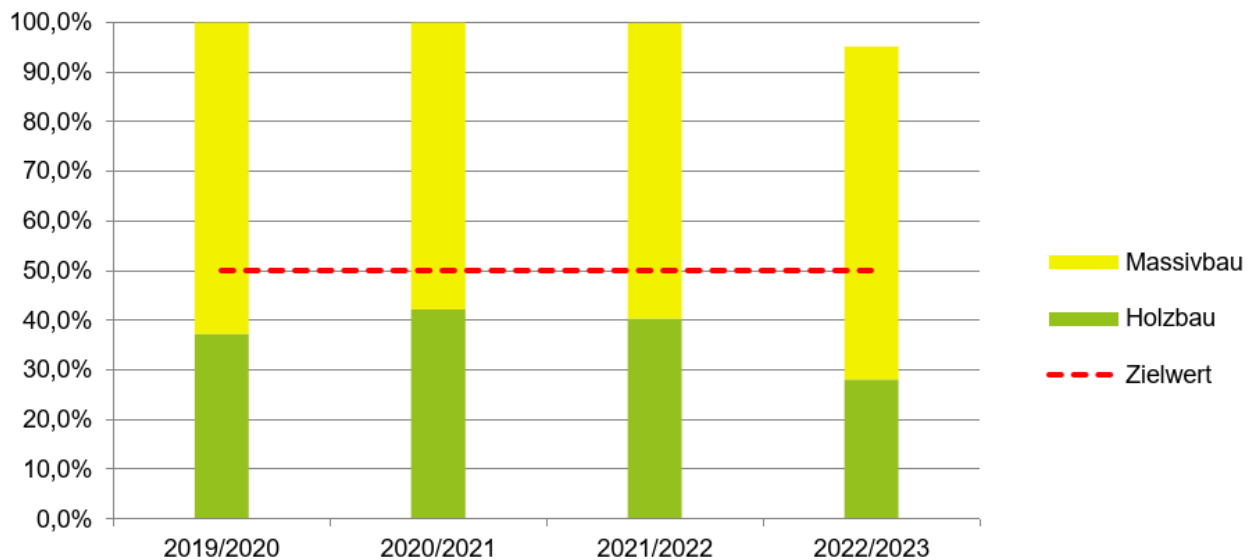
9.9 Indirekter Umweltaspekt – Bauweise + Baustoffe (Projekte)

Authentizität ist uns wichtig – wir tun, was wir sagen. Daher sensibilisieren wir die Öffentlichkeit auf glaubwürdige und menschliche Art für Nachhaltigkeit. Um die Menschen von den Vorteilen eines nachhaltig geplanten und gebauten Gebäudes zu überzeugen, zeigen wir ihnen die positiven Aspekte nicht nur auf dem Papier. Vielmehr steht unser Bürogebäude in allen Details für ein ökologisches, energetisch und wirtschaftlich sinnvolles und damit nachhaltiges Gebäude. Die Erfahrungen, die wir bei dessen Planung, Bau und Unterhalt sammeln, geben wir sehr gerne weiter.

Für uns ist klar: Um eine nachhaltig zukunftsverträgliche Entwicklung herbeizuführen, muss in jedem Gebäude ein Stück Nachhaltigkeit vorhanden sein. Daher werden in unseren Ausschreibungen ökologische Produkte immer alternativ angefragt. Bei vergleichbarer Qualität und vergleichbaren Kosten kommt immer das ökologischere Produkt zum Einsatz – auch ohne, dass der Fan dies explizit einfordert.

Unser Ziel ist es, den Anteil an Holz- und Hybridbauten am Gesamtumsatz unseres Unternehmens stetig zu steigern. Hierzu haben wir im Prozess Controlling eine Kennzahl eingeführt („Umsatzanteile Holzbau/ Massivbau“). Auch wenn wir von unserem Zielwert (= 50 %) noch entfernt sind, freuen wir uns, dass wir inzwischen ca. ein Drittel unserer Projekte in Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bauweise umsetzen.

Umsatzanteile Holzbauprojekte gesamt

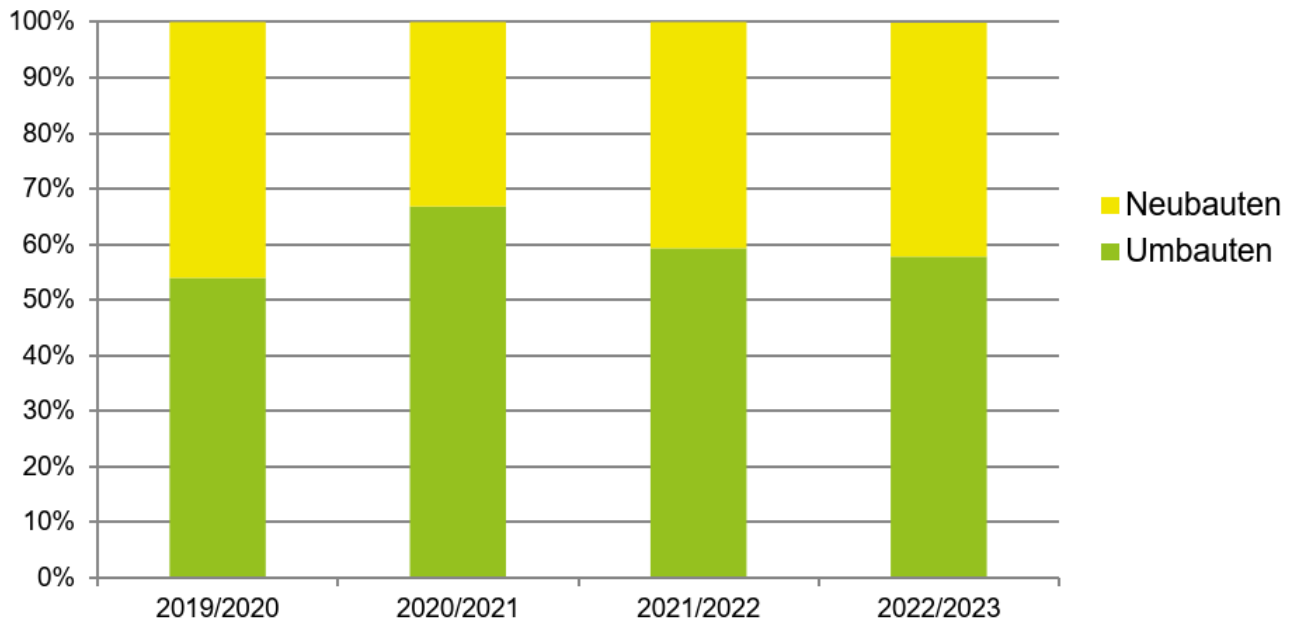


Geschäftsjahr	Massivbau	Holzbau
2019/2020	62,70%	37,30%
2020/2021	57,80%	42,20%
2021/2022	59,50%	40,40%
2022/2023	67,10%	28,10%

9.10 Indirekter Umweltaspekt – Bauen im Bestand (Projekte)

Von größter Wichtigkeit im Gebäudesektor sind nicht nur die Neubauten, sondern auch ein adäquater Umgang mit Bestandsimmobilien. Wir setzen bereits einige Projekte im Bestand um und haben hierdurch im Laufe der Jahre ein entsprechendes Wissen angeeignet. Unser Ziel ist es, Bestandsimmobilien eine Zukunft zu geben und unseren Fans Wege aufzuzeigen, wie diese nachhaltig gestaltet werden können. Wir erkennen das Potenzial von Bestandsbauten und die Wichtigkeit für unsere zukünftige Unternehmensausrichtung. Daher messen wir bereits heute den Umsatzanteil von Neu- und Bestandsbauten.

Umsatzanteile Umbauten, Neubauten am Gesamtumsatz in Prozent



Geschäftsjahr	Umsatzanteile in %	
	Umbauten	Neubauten
2019/2020	54,00%	46,00%
2020/2021	66,80%	33,20%
2021/2022	59,30%	40,70%
2022/2023	57,80%	42,10%

10. Umweltprogramm 2019-2026

Die BANKWITZ beraten planen bauen GmbH hat ein Umweltprogramm aufgestellt, in dem Ziele und Maßnahmen festgelegt wurden, um die Umweltleistung des Unternehmens weiter zu verbessern. Hierzu zählt unter anderem die Optimierung unserer Verbrauchszahlen (Ressourcenverbrauch) und die Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Im Bereich Controlling arbeiten wir mit Kennzahlen für unsere unterschiedlichen Prozesse und stellen diese den Kennzahlen anderer vergleichbarer Unternehmen gegenüber. Der Prozess „Ökologie, Arbeits- und Gesundheitsschutz“ misst fünf unserer zentralen Umweltindikatoren: Strom-, Papier-, Wasser- und Kraftstoffverbrauch sowie die CO₂-Emissionen. Darüber hinaus erfassen wir unser Abfallaufkommen. Wir setzen uns kontinuierlich neue Zielwerte und achten darauf, die Werte konstant zu halten, beziehungsweise sie bei Negativ-Abweichungen durch Gegenmaßnahmen zu verbessern. So ist es beispielsweise unser Ziel, im Büroalltag möglichst sparsam mit Energie umzugehen und autark von „äußeren Stromversorgern“ zu werden.

Unser Unternehmen setzt sich zudem über die EMAS-Anforderungen hinaus das Ziel, ein Vorreiter für nachhaltige Bildung (auch außerhalb des eigenen Unternehmens) zu sein.

Großziel	Maßnahme	Erledigt bis	Verantwortlich	Status/ Bewertung/ Kennzahl
Halten der Energieeffizienz auf dem Stand von 10/2022 oder möglichst Verbesserung um circa 1%	Jährlich Kontrolle des Stromverbrauchs des Büros gesamt sowie heruntergerechnet auf einen Mitspieler sowie auf einen m ² Fläche	10/2026	mb	Kennzahl U05a Stromverbrauch
Halten der Materialeffizienz auf dem Stand von 10/2022 oder möglichst Verbesserung um circa 1%	Jährlich Kontrolle des Papierverbrauchs des Büros gesamt und heruntergerechnet auf einen Mitspieler	10/2026	mb	Kennzahl U05c Papierverbrauch

Ziel	Maßnahme	Erledigt bis	Verantwortlich	Status/ Bewertung/ Kennzahl
Energie				
Versteckte Stromfresser finden und MS sensibilisieren	Jährlich Kontrolle des Stromverbrauchs einzelner Geräte im Büro. Organisation eines „Schätzspiels“ mit Preisen für die Mannschaft, um diese zu sensibilisieren.	05/2024	Umweltkreis	Erledigt (2024) Keine Kennzahl, jährliche Wiederholung
Stromverbrauch konstant niedrig halten und Energieautarkiegrad weiter erhöhen	Erweiterung des Energiespeichers, um den selbst produzierten Strom auch erst zeitversetzt nutzen zu können	12/2024	mb	In Bearbeitung, Zieldatum wird fortgeschrieben, da Anschaffung bei der Eigentümergeinschaftssitzung freigegeben werden muss. Angebot für Batteriespeicher bereits eingeholt (deutscher Hersteller); Kennzahl = Autarkiegrad gemäß Sonnyportal und Kennzahl U05a

CO2-Ausstoß				
Modernisierung/ Erweiterung des Fuhrparks	Anschaffung von drei weiteren E- Fahrzeugen	10/2026	ns mit der SF	In Bearbeitung, zwei Autos im Mai 2023 erhalten. Kei- ne Kennzahl. 2024 wurden wiederrum Leasing- verträge gekündigt, um die Anzahl der Autos an die gesunkene Anzahl der MS anzupassen.
CO2 Ausstoß der betrieblichen Mobilität weiter reduzieren	Anschaffung eines neuen Bürofahr- rads: Idee prüfen und ggfs. ein neues (E-) Fahrrad anschaffen	09/2024	ns mit der SF	Wird fortgeschrieben. Der- zeit Angebotseinholung/ Recherche. Kennzahl U05e CO2 Ausstoß Mobilität
Abfall				
Reduzierung der Abfallmenge	Abfallmanagementsystem: Prüfung neuer Produkte auf Ökologie, Regi- onalität und Recyclingfähigkeit	Kontinu- ierlich	Umwelt- kreis	Kennzahl U05f Abfallmes- sung
	Materialeinkauf nach Bedarf	Kontinu- ierlich	ZS	
	Langlebige Möbel vom Schreiner sowie recyclebare Büromöbel/ - stühle mit Bezügen aus Naturstof- fen	Kontinu- ierlich	ZS mit der SF	
	Weitergabe nicht mehr genutzter Möbel und/ oder Geräte an Zweit- nutzer	Kontinu- ierlich	ZS mit der SF	
Papier				
Reduzierung des Papierver- brauchs	Voreinstellung Duplex-Druck beim Einrichten eines (neuen) MS-Profiles	Kontinu- ierlich	Avateam	Kennzahl U05c Papierver- brauch
	Einseitig bedruckte Blätter wieder- verwenden	Kontinu- ierlich	Mann- schaft	
Verfolgung des papierlosen/ webbasierten Bürokonzepts	Elektronische Speicherung und Archivierung von E-Mails und Do- kumenten	Kontinu- ierlich	Avateam und Mann- schaft	Keine Kennzahl.
	Prozess „Trainingsmaßnahmen“ wurde digitalisiert (Abgabe Antrag sowie Bewertung)	09/2022	si+sbl mit Avateam	Erledigt. Keine Kennzahl.
	OneNote Schulung durchführen	02/2023	si	Erledigt. Keine Kennzahl.
	Neues Projektportal einführen: Planaustausch etc. für alle Projekt- beteiligten	09/2022	sbl mit Avateam	Erledigt. Keine Kennzahl.
Wasser				
Reduzierung des Frischwas- serverbrauchs	Nutzung von Regenwasser (Toilet- tenspülung, Bewässerungsanlage)	Kontinu- ierlich	Mann- schaft	Kennzahl U05b Wasser- verbrauch

Sonstige Maßnahmen				
Sensibilisierung bzw. Schulung der MS	Ökotipp am Montag im GK	Kontinuierlich	Umweltkreis	Keine Kennzahl.
	Organisation eines Kochtreffs mind. 1 x im Jahr + Vorstellung der Impressionen/ Tipps von dem Messebesuch (FairTrade, E-Mobility etc.)	05/2024	Umweltkreis	Erledigt (15.05.2024) Keine Kennzahl, jährliche Wiederholung
	Gesundheitstage organisieren	Alle 2 Jahre, Start 2023	Sibe (si)	Erledigt. Findet ab sofort alle 2 Jahre statt. Keine Kennzahl.
Sensibilisierung der Öffentlichkeit	Vorträge zum Thema „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Nachhaltiges Bauen“ und Führungen für Schulklassen/ Interessierte	Kontinuierlich	mb und Kommunikation (cs)	Keine Kennzahl.
	Entsprechende Veröffentlichungen über Maßnahmen im Unternehmen auf unseren Onlineprofilen	Kontinuierlich	Kommunikation (cs)	Keine Kennzahl.
	Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht und Versand bzw. Übergabe an Interessengruppen	05/2023	Kommunikation (cs)	Erledigt. Turnus für neuen Bericht alle 2-3 Jahre. Keine Kennzahl
	Eigenen Honig von den Bienenvölkern in unserem Innenhof verschenken mit Hinweis zur Wichtigkeit der Bienen	Jährlich/kontinuierlich	Kommunikation (cs)	Erledigt 2024. Keine Kennzahl.
Erhöhung der nachhaltig geplanten und umgesetzten Projekte	Thema „Bauen im Bestand“ deutlicher in unserer Unternehmensstrategie/-ausrichtung einbetten und dies nach außen kommunizieren.	09/2023	Strategiebeirat + Kommunikation (cs)	Strategieplanung ist ausgearbeitet. Thema Bauen im Bestand ist nun Bestandteil (Handlungsfeld zukunftsorientiertes Bauen) Kennzahl W03c Umsatzanteil Neubau Umbau
	Zusammenarbeit mit GÜs weiter stärken (und somit auch die Holzbauweise/Modulbauweise), z.B. über gemeinsame Wettbewerbe + In jedem Projekt werden ökologische Produkte immer alternativ angefragt. Bei vergleichbarer Qualität und vergleichbaren Kosten kommt immer das ökologischere Produkt zum Einsatz.	Kontinuierlich	Mannschaft	Kennzahl W03h Umsatzanteil Holzbauprojekte
Austausch mit anderen Unternehmen	Teilnahme an geeigneten Arbeitskreisen; Prüfung, wo wir bereits teilnehmen und wo wir noch teilnehmen könnten	Kontinuierlich	SF	Arbeitsgruppe Organisationsentwicklung; Planer am Bau etc.
Kennzahlensystem „aktuell“ halten	Ziel-/ Vergleichswerte unserer Kennzahlen auf Aktualität prüfen	Jährlich	Controlling (si/sbl)	Erledigt. Im Rahmen des internen QM-Audits erfolgt. Wird nun jährlich durch Controlling durchgeführt.

11. Umweltkernindikatoren für den Vergleich mit anderen Organisationen

Um unsere absoluten Verbrauchswerte mit denen anderer Unternehmen vergleichen zu können, soll in diesem Kapitel durch die Zusammenfassung aller relevanten Umweltkennzahlen nach EMAS ein Überblick ermöglicht werden. Die folgenden Kennzahlen werden dabei entweder in Relation zur Mitspieler*innenanzahl oder der beheizten Fläche des Unternehmens gesetzt, um somit einen eindeutigen Vergleichsstandard mit anderen Unternehmen zu haben.

KERNINDIKATOREN	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
Durchschn. Gesamtzahl Mitspieler*innen nach Köpfen	57,67	54,50	48,25	45,00
Durchschn. Vollzeit-Mitspieler*innen	44,25	42,48	44,75	40,95
Beheizte Fläche [m ²]	977	977	1015	1048,84
ENERGIEEFFIZIENZ				
Stromverbrauch [kWh]	62593,62	60929,60	79249,80	68989,09
Stromverbrauch [kWh pro Vollzeit-Mitspieler*in]	1414,55	1434,31	1770,95	1763,98
Heizenergieverbrauch [kWh]	0,00	0,00	0,00	0,00
Heizenergieverbrauch [kWh pro Vollzeit-Mitspieler*in]	0,00	0,00	0,00	0,00
Heizenergieverbrauch [kWh pro m ²]	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil erneuerbarer Energie [%]	100,00	100,00	100,00	100,00
MATERIALEFFIZIENZ				
Papierverbrauch [kg]	848,50	581,80	515,00	563,80
Papierverbrauch in [kg pro Vollzeit-Mitspieler*in]	15,60	11,30	11,50	13,50
WASSER				
Wasserverbrauch [m ³]	256,51	222,90	175,09	178,64
Wasserverbrauch in [m ³ pro Vollzeit-Mitspieler*in]	5,71	5,42	3,91	4,29
ABFALL				
Abfallaufkommen [kg]	5023,26	8859,48		
Abfallaufkommen [kg pro Vollzeit-Mitspieler*in]	113,52	105,47		
BIOLOGISCHE VIELFALT				
Naturnahe Fläche [m ²]	0,00	0,00	0,00	0,00
Bebaute Fläche [m ²]	x	x	x	x
Bebaute Fläche in m ² pro Person	x	x	x	x
EMISSIONEN				
CO ₂ -Emissionen durch Büro-Mobilität [kg]	15099,14	19103,33	16741,24	5543,37
CO ₂ -Emissionen durch private Mobilität [kg]	45824,82	36936,53	14234,83	14936,23

12. Soziale und ökonomische Nachhaltigkeit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Architektenkammer Baden-Württemberg schloss mit der „IFAU Wissler GmbH - Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit und Umweltschutz“ einen Rahmenvertrag. Die Firma übernimmt seitdem die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung der Mitglieder der Architektenkammer. Auch unser Unternehmen wird seit 2010 vom IFAU betreut. Alle drei Jahre besucht uns daher eine Fachsicherheitskraft (FASI). Durch diesen Termin wird deutlich, in welchen Bereichen wir uns noch weiterentwickeln können und ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 ein Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) eingeführt. Dieser setzt sich gemäß den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes aus unserer Spielführung, unserer Sicherheitsbeauftragten, unserem Kulturbeirat, einem Betriebsarzt und der FASI zusammen. Mindestens einmal im Jahr findet ein Abstimmungstermin mit allen Beteiligten in unserem Büro statt.

Die Spielführung ist für die Verhinderung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zuständig. Unterstützt wird sie hierbei von unserer Sicherheitsbeauftragten. Diese hat sich durch eine Fortbildung für ihre Position qualifiziert und führt die Aufgabe seit dem Jahr 2013 aus. Zu den Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten gehört beispielsweise die jährliche Unterweisung aller Mitspieler zu den Unfallverhütungsvorschriften (UVV-Schulung). Hierbei werden Themen wie Erste Hilfe, Brandschutz oder das korrekte Verhalten bei Arbeitsunfällen behandelt.

Unser Büro hält sich strikt an die gesetzlichen Richtlinien des betrieblichen Arbeitsschutzes. Um die Sicherheit unserer Mannschaft zu gewährleisten und die Gefährdung im Zusammenhang mit unserer Arbeit auf Baustellen zu minimieren, stellen wir allen Mitspielern Sicherheitsschuhe, Arbeitsjacken und Helme zur Verfügung.

Erste Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung

Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, für die Aufgaben im Rahmen der Ersten Hilfe, Brandbekämpfung und Evakuierung im Unternehmen Personen zu benennen. Damit diese ihre Aufgaben verantwortungsvoll erfüllen sowie in Gefahrensituationen souverän und gelassen handeln können, müssen sie entsprechend geschult sein.

Im Dezember 2017 fand zum ersten Mal ein Erste-Hilfe-Kurs in unserem Büro statt. Dieser wird seitdem jährlich wiederholt. Die gesamte Mannschaft kann unentgeltlich daran teilnehmen. Unsere Ersthelfer bilden sich durch eine erneute Schulung alle zwei Jahre fort. Durch ihre Anwesenheit sind wir auch bei Notfällen im Büro bestens gewappnet. Zu den Aufgaben der Ersthelfer gehört unter anderem die regelmäßige Überprüfung des bürointernen Verbandskastens. Um im Notfall entsprechend reagieren zu können, wurde im Dezember 2015 ein halbautomatischer Defibrillator für das gesamte Eisbärhaus angeschafft. Dieser ist so angebracht, dass alle Nutzer des Hauses auf ihn zugreifen können.



Im Januar 2022 fand auch eine Schulung zum Evakuierungs- und Brandschutzhelfer statt, an dem vier Mitspieler teilnahmen. Da zwei Personen das Büro inzwischen verlassen haben und eine weitere Mitspielerin in Elternzeit ist, wird nun eine weitere Mitspielerin ausgebildet. Eine erste Evakuierungsübung für das gesamte Büro ist schon länger in Planung.

Schulung zum Evakuierungs- und Brandschutzhelfer, 27.01.2022

Nachhaltige Arbeitsplätze (und weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen)

Um die Strahlung am Arbeitsplatz so gering wie möglich zu halten, wurde die gesamte Verkabelung im Büro abgeschirmt. Wir nutzen kabelgebundene Telefon-Headsets statt schnurloser Telefone. Zudem verfügt die gesamte Mannschaft über ergonomische Arbeitsplätze. Höhenverstellbare Tische fördern das regelmäßige Arbeiten im Stehen, alle Schreibtischstühle können speziell an jeden Mitspieler angepasst werden. Auch ergonomische Sitzhocker können genutzt werden. Zudem erhält jeder Mitspieler auf Wunsch eine Fußstütze oder eine ergonomische Maus.

12.1 Nachhaltige Mitspieler*innen-Orientierung

Arbeitszeitmodelle

Viele unserer Mitspieler*innen haben Familie und engagieren sich im häuslichen Umfeld ihrer Familie. Dafür ist es notwendig, dass flexible Arbeitszeitmodell eingesetzt werden können. Vorteil dieser flexiblen Arbeitszeitmodelle ist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unterschiedliche Teilzeiten, Heimspiel und anderes werden bei der BANKWITZ beraten planen bauen Planungsgesellschaft mbH eingesetzt. Diese zum Teil sehr individuellen Modelle werden von den Mitspieler*innen sehr positiv wahrgenommen. Über die Jahre hinweg gab es immer wieder eine leicht veränderte Nachfrage nach diesem Angebot.

Am Ende des Geschäftsjahres 2023 verteilten sich die 43 Mitspieler*innen auf folgende Modelle:

27 x	Vollzeit, davon 5 x Azubi				
1 x	93,75 %	1 x	81,25 %	6 x	75 %
2 x	62,5 %	2 x	50 %	2 x	25 %
2 x	Elternzeit				

Geschäftsführungs-Optimierung (GO!)

Alle zwei Jahre organisiert der Kulturbeirat eine anonyme Mitspielerbefragung. Durch das Stimmungsbild aus der Mannschaft erhält der Führungskreis die Möglichkeit, rechtzeitig auf Negativtendenzen zu reagieren und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Der GO!-Fragebogen enthält zehn bürorelevante Themen, die durch einen Smiley positiv oder negativ bewertet werden können. So wird beispielsweise das Arbeitsklima oder die Hilfsbereitschaft untereinander beurteilt. Auch über die Zusammenarbeit mit der Teamführung darf eine Aussage getroffen werden. Sind die Aufgaben klar? Wird die individuelle Leistung wertgeschätzt? Zudem werden drei offene Fragen gestellt, bei denen abgefragt wird, ob der Mitspieler gerne in unserem Büro arbeitet, was man in den letzten 12 Monaten hätte besser machen können und was im vergangenen Jahr besonders gut gelaufen ist. Vertiefende Bemerkungen sind beim Ausfüllen des Bogens erwünscht, denn aufgrund derer können wir die Bewertung besser nachvollziehen und konkrete Maßnahmen daraus entwickeln. Die Ergebnisse der GO!-Befragung werden in der Mannschaftsbesprechung vorgestellt und besprochen.

12.2 Bürgerschaftliches Engagement

Netzwerk und weitere Interessengruppen

Durch die Mitgliedschaft und Mitarbeit in verschiedenen Initiativen, Verbänden und Vereinen pflegen wir Netzwerkkontakte und stehen in einem regelmäßigen Austausch mit anderen. Zu unserem Netzwerk zählen unter anderem die Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW), die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die IHK Region Stuttgart, die Initiative Ludwig-Erhard-Preis, proHolz BW und die IBA '27.

WIN-Charta

Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg ist das einzige Nachhaltigkeitsmanagement speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Diese freiwillige Selbstverpflichtung zielt darauf ab, den Nachhaltigkeitsgedanken in allen Branchen der baden-württembergischen Wirtschaft zu verbreiten und zu verankern. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben die WIN-Charta Unternehmen ein klares Bekenntnis zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab. Am 20. Mai 2014 wurde das Projekt offiziell gestartet. An diesem Tag unterzeichneten wir gemeinsam mit Umweltminister Franz Untersteller die WIN-Charta.

Alle zwei Jahre erneuern die Unternehmen durch die Veröffentlichung eines WIN-Charta-Berichts ihr Versprechen, wodurch ein kontinuierlicher Nachhaltigkeitsprozess im Unternehmen etabliert wird. Im Bericht werden die Ziele und die beabsichtigten Maßnahmen zur Nachhaltigkeitssteigerung im Unternehmen vorgestellt. Darüber hinaus wird ein lokales WIN-Projekt durchgeführt und so die Nachhaltigkeit im direkten Unternehmensumfeld gefördert. Unseren aktuellen WIN-Charta-Bericht finden Sie auf unserer Homepage.

Ökoprofit

Um zusammen mit der Wirtschaft einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, hat die Stadt Esslingen auf Initiative der Agenda-Gruppe „Klima schützen“ das Umweltberatungsprogramm Ökoprofit eingeführt. Am 28. September 2016 wurden im Bürgersaal des Alten Rathauses in Esslingen 17 Betriebe mit dem Ökoprofit-Siegel ausgezeichnet. Auch wir waren seitdem offizieller Teilnehmer des Programmes.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 entschieden wir uns dazu, unsere Mitgliedschaft künftig nicht mehr weiterzuführen und uns nun ausschließlich unserer EMAS-Zertifizierung zuzuwenden. Darüber hinaus veröffentlichen wir alle zwei Jahre unseren Nachhaltigkeitsbericht, der ebenfalls unsere Nachhaltigkeitsstrategie und -bemühungen aufzeigt.

Spenden

Unserem Unternehmen ist es wichtig, sich durch Spenden sozial zu engagieren, nachhaltig zu wirken und damit Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Hierbei unterstützen wir jährlich regionale gemeinnützige Projekte und gesellschaftliche Institutionen. Unsere Förderung sozialer und kultureller Vorhaben umfasst vor allem eine Vielzahl kleiner Einzelspenden.

12.3 Ökonomische Nachhaltigkeit

Arbeitsplätze erhalten

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedeutet ein sicherer Arbeitsplatz ein Stück Lebensqualität. Der ökonomisch nachhaltige Erfolg der BANKWITZ GmbH führt nicht nur zu einer aktiven Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze. Vielmehr sind wir in der Lage auch neuen Mitspieler*innen eine berufliche Chance zu bieten. Gerade mit dem Thema Nachhaltigkeit wollen wir das Geschäftsmodell von BANKWITZ beraten planen dauerhaft für die Zukunft gestalten.

Ökonomische Nachhaltigkeit – ein Beitrag zum Unternehmenserfolg

Unser Strategiebeirat trifft sich quartalsweise und schätzt die wirtschaftliche Lage unseres Büros anhand der ermittelten Kennzahlen ein. Durch die Betrachtung des Auftragsbestandes wird die Gesamtauslastung unseres Büros ermittelt. Auch Unregelmäßigkeiten und Trends werden hierdurch erkannt. Zudem stellen wir jährlich ein Chart auf, das die Umsatzentwicklung pro Geschäftsjahr der letzten drei Geschäftsjahre aufzeigt. Hierbei haben wir auch immer einen von uns gewählten Vergleichswert im Blick. Dieser wurde vom Deutschen Architektenblatt veröffentlicht und gibt den Umsatz eines durchschnittlichen Architekturbüros mit zehn Mitarbeitern an. Dieser Wert wurde von uns auf eine Anzahl von rund 42 VollzeitMitspieler*innen angepasst, um ihn so als Vergleich für unser Büro nutzen zu können. Zudem legt die Spielführung jährlich einen neuen Zielwert, das heißt eine Umsatz-Prognose für das folgende Geschäftsjahr, fest.

13. Weitere Zertifizierungen und Auszeichnungen

Unter unseren Werten „Kontinuierliche Verbesserung“ und „Ganzheitlichkeit“ verstehen wir auch den bewussten Vergleich mit anderen Organisationen und die entsprechende Kommunikation der Ergebnisse. Durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben, die alle die erfolgreiche Ausrichtung auf Nachhaltigkeit unter Beweis stellen, prüfen wir regelmäßig die Entwicklungen unseres Büros. In den letzten fünf Jahren haben wir folgende Auszeichnungen erhalten:

Mai 2024	Nominierung Umweltpreis Baden-Württemberg (Ergebnis/ Gewinner noch offen)
Juli 2023	Nominierung "Deutscher Nachhaltigkeitspreis - Unternehmen"
Dezember 2021	Materialpreis 2021 - Sonderpreis in der Kategorie Material
Juli 2021	Nominierung "GREEN-BIM Awards 2021" in der Kategorie Projektentwicklung/Planen
Juli 2021	Auszeichnung "Green Solutions Award 2021" für das Projekt "Erweiterung Eisbärhaus, Neubau Bauteil C"
März 2021	Auszeichnung "Beste Arbeitgeber in Baden-Württemberg 2021"
November 2020	Ludwig Erhard Preis 2020 in Silber, Recognised for Excellence 5 Stars
September 2020	DGNB-Zertifikat in Platin für das Eisbärhaus (Bauteil C) sowie Auszeichnung "Klimapositiv" für das Eisbärhaus (Bauteil A+B)
Oktober 2019	DGNB-Zertifikat in Platin für das Eisbärhaus (Bauteil A+B) sowie Auszeichnung "Klimapositiv"
Juli 2019	Erstmalige Zertifizierung nach EMAS
März 2019	Auszeichnung "Deutschlands Beste Arbeitgeber 2019"
März 2019	Verleihung des Zertifikats für das hervorragende Engagement in der Ausbildung
Februar 2019	Auszeichnung "Beste Arbeitgeber in Baden-Württemberg 2019" Platz 5 in der Größenklasse der Unternehmen mit 50 bis 500 Mitarbeitenden

14. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der

**BANKWITZ beraten planen bauen
GmbH**
Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck

mit dem NACE Code 71.1 „Architektur- und Ingenieurbüros“ auf Übereinstimmung mit der VO (EG) 1221/2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 und EU) 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen VO (EG) 1221/2009 i.V.m. (EU) 2017/1505 und EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit 16 Mitarbeitern im begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 03. Juni 2027 vorgelegt.

Das Unternehmen veröffentlicht in den Jahren 2024 und 2026 eine ungeprüfte aktualisierte Umwelterklärung. Die Aktualisierung im Jahr 25 wird vom Umweltgutachter geprüft (Ausnahme nach Art. 7 EMAS III VO).

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden

Bonn, den 13. Juli 2023

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

Impressum

Herausgeber

BANKWITZ beraten planen bauen GmbH
Eisbärhaus
Limburgstraße 5
73230 Kirchheim unter Teck

Telefon +49 7021 92055-0
Telefax +49 7021 92055-55
E-Mail: info@bankwitz.de

Gründungsjahr 1971

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Matthias Bankwitz
Dipl.-Ing. (FH) Joachim Hölzel

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 756206
USt.-IdNr.: DE 305400290

Ansprechpartnerin

Matthias Bankwitz und Christina Schmitt

